

Das Informationsblatt des Sportkreises
und der Sportkreisjugend Ludwigsburg.
Ausgabe 2019



Sportkreisjugend
Ludwigsburg

Litfass



Inhalt

Vorwort	2	Auszeit vom Alltag: Die Monster sind los!	26
Neujahrsempfang	6	Landesturnfest 2020 in Ludwigsburg	28
Neujahrsempfang des Sportkreises	6	Ehrung der besten Schulen beim DSA 2017	30
DOSB zeichnet aus	10	50 Jahre Füllmi	32
Sportkreis engagiert sich im Jugendschutz	10	Brüsselfahrt des Sportkreis Ludwigsburg	33
Weitergabe des Staffelstabs an Fabian Gramling	12	Sommerferienferienzeit ist Zeltlagerzeit - 60. Auflage der Freizeiten der Sportkreisjugend in Untersteinbach	36
Projekt „Schwimmfix“	14	125 Jahre Turn- und Sportfreunde Ditzingen	42
Sportkreis Ludwigsburg engagiert sich bei Gesundheitsmesse	17	50 Jahre Zeltlager Füllmi	44
Landesehrennadel für Ludwigsburger Sportkreispräsidenten	18	Sportkreis meets Politik	47
Erste Jahresfeier der Cricket-Abteilung des TV Pflugfelden	20	Statistik Freizeiten	48
DFB-Präsident zu Besuch im Sportkreis	22	Sportabzeichen 2017	49
Kreissparkasse investiert über 44.000 Euro fürs Sportabzeichen im Kreis - langjährige Teilnehmer gewürdigt	24	Bestandserhebung	56
		Bericht der Geschäftsstelle	60
		Bericht Ganztagschule	61

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

in Kinder zu investieren bedeutet, in unsere Zukunft zu investieren. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit ist es von besonderer Bedeutung, dass wir junge Menschen fördern. Als ehemaliger Teilnehmer der Sommerfreizeiten des Sportkreises, ist es mir ein besonderes Anliegen, junge Menschen bei ihrer Entwicklung zu helfen. Dieses Anliegen verbindet uns.

Mich als Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Sportkreisjugend Ludwigsburg freut es ganz besonders Ihnen heute das Litfass 2019 als Herausgeber präsentieren zu dürfen. Es zeigt Ihnen wie vielfältig das sportliche und soziale Engagement der Sportkreisjugend und des Sportkreises im vergangenen Jahr war und auch in Zukunft sein wird.

Nehmen Sie sich ruhig ein bisschen Zeit für uns und unsere Schrift. Wir beschäftigen uns auch mit Ihrem Verein über Zeitungsberichte, bei Grußworten, Anträgen, Ehrungen und ganz besonders intensiv bei Jubiläen. Wenn Sie gerne über Ihren Verein hier im Litfass berichten möchten, senden Sie Ihren Be-

richt einfach an das Redaktionsteam. Ab und zu erhalten wir auch eine Vereinszeitschrift. Es ist spannend zu sehen, was vor Ort geleitet wird, wo es Erfolge, wo es Probleme gibt.

Im November 2017 wurde ich auf der ordentlichen Mitgliederversammlung zum Vorsitzenden des Vereines zur Förderung der Sportkreisjugend Ludwigsburg gewählt und mit mir gleich der gesamte Vorstand. Für das uns entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich an dieser Stelle nochmals herzlich bei Ihnen bedanken.

Mit diesen Veränderungen im Verein zur Förderung der Sportkreisjugend Ludwigsburg, sind **WIR** gemeinsam mit dem Sportkreis, der Sportkreisjugend und der Geschäftsstelle des Sportkreises für die Herausforderungen der nächsten Jahre gut positioniert und auch personell bestens aufgestellt.

Der Vorstand des Fördervereins, das Präsidium und der Vorstand des Sportkreises und die Sportkreisjugend sowie die Geschäftsstelle des Sportkreises werden



sich als ein gemeinsames, starkes **WIR**-Team, gemäß dem Motto „**Mit uns gemeinsam in die Zukunft**“ den zukünftigen Herausforderungen stellen. Äußern Sie Ihre Wünsche, geben Sie uns Anregungen und üben Sie auch Kritik aus. **WIR** freuen uns auf Ihr Feedback!

Das Jahr 2019 wird natürlich auch Veränderungen mit sich bringen und **WIR** müssen uns gemeinsam mit Ihnen den sich ständig ändernden Anforderungen an unsere multikulturelle Gesellschaft stellen um zukünftig auch die richtigen Impulse

setzen zu können.

Das Ehrenamt ist unbezahlt und unbezahlbar. Ein besonderer Dank möchte ich allen ehrenamtlichen Helfern und Betreuern der Ferienfreizeiten auf dem Füllmenbacher Hof und in Untersteinbach aussprechen. Auf den fünf Freizeiten 2018 konnten rund 700 Kinder und Jugendliche ein unvergessliches Zeltlager erleben.

Ein ganz großes Dankeschön an dieser Stelle an Christel Schaller mit ihrem Team für die tolle Jubiläumsveranstaltung zu „50 Jahre

Freizeiten Füllmenbacher Hof“ und die damit zum Abschluss gebrachten Sanierungsarbeiten auf dem Hof.

Mein Dank gilt auch Wolfgang Rebmann mit seinem Team, das im Jahr 2018 mit der Erweiterung der Freizeitanlage Untersteinbach begonnen hat. Die Vorbereitungen für das Jubiläum „60 Jahre Freizeitanlage Untersteinbach“ läuft auf Hochtour. Sie können gespannt sein!

Herzlich Danke sagen möchte ich vor allem Landrat Dr. Haas und Landrat Rosenau und ihren Mitarbeitern, dem Kreistag Ludwigburg und Enzkreis, den Entscheidungsträgern in den Kommunen, unserem Sportkreis, unserer Sportkreisjugend und unseren Sponsoren. Ohne die vielfältige Unterstützung wäre vieles undenkbar!

Jede Unterstützung bringt aber nichts, wenn niemand sich vor Ort einbringt. Ich möchte daher allen Vereinsmitarbeitern und Ehrenamtlichen in den Vereinen für Ihren zeitintensiven Einsatz im vergangenen Jahr ganz herzlich Danke sagen! Sie sind das Gesicht des Sportkreises, ohne Ihren Einsatz wäre der Sportkreis in 2018 nicht so erfolgreich gewesen. Danke hierfür!

Für das neue Jahr wünschen wir allen für die bevorstehenden Aufgaben in den Vereinen Durchhaltevermögen und genügend ehrenamtliche Helfer. Lassen Sie uns auch im Jahre 2019 VORBILDER sein.

In diesem Sinne grüßt Sie ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Fabian Gramling'. The signature is fluid and cursive, with a small 'hr' above the first part of the name.

Fabian Gramling

Neujahrsempfang des Sportkreises

Zahlreiche Präsidiumsmitglieder und Fachverbandsvertreter konnte der Sportkreispräsident Matthias Müller beim traditionellen Neujahrsempfang des Sportkreises im Restaurant „Genuss im Grünen“ in Ludwigsburg begrüßen. Auch der CDU-Landtagsabgeordnete Fabian Gramling war der Einladung gefolgt.

Der 30-jährige Gramling, seit Dezember 2017 Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Sportkreisjugend, ließ es sich nicht nehmen, trotz eines engen Terminkalenders der Veranstaltung beizuwohnen: „Ich möchte dem Förderverein, vertreten durch Fabian Gramling, seinem Vorgänger Martin Müller und allen Mitgliedern des Fördervereins für die Unterstützung bei den verschiedenen Veranstaltungen und die finanzielle Unterstützung der Freizeitanlagen Füllmenbacher Hof und Untersteinbach herzlich danken“, sagte Matthias Müller im Rahmen seiner Ansprache. Der Rückblick auf das Sportjahr 2017 fiel durchweg positiv aus, vor allem im Bereich Leistungssport steht der Sportkreis Ludwigsburg nach wie vor an der

Spitze des Württembergischen Landessportbundes bzw. in Baden-Württemberg. „Wir haben in Sportkreis zahlreiche Mannschaften in der ersten und zweiten Bundesliga. Zudem konnten wir, wie in den vergangenen Jahren, Weltmeister, Europameister und zahlreiche Deutsche Meister im Erwachsenen- und Jugendbereich bejubeln“, berichtete Müller nicht ohne Stolz und betonte, dass man auch in Zukunft die Fachverbände mit der Jugendsportförderung finanziell unterstützen wird. Zahlreiche sportliche Highlights, wie zum Beispiel die Frauen-Handball-WM in Deutschland, bei der einige Spiele in Bietigheim-Bissingen ausgetragen wurden, sorgten dafür, dass der Sportkreis auch über seine Grenzen hinaus wahrgenommen wurde. Im weiteren Verlauf des Rückblicks ging Müller auf wichtige Themen wie „Sport-Angebote für Geflüchtete“ oder „Inklusion im Sportverein“ ein. In einer Kooperation mit dem Bildungsbüro „Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg“ wurde das Angebot im Internet übersichtlich dargestellt. Mit dieser Übersicht können alle

Sportkreis-Vereine ihre Projekte strukturiert kommunizieren. Da es beim Thema „Inklusion“ in den Vereinen noch immer große Unterschiede und einige Defizite gibt, wurden im Mai des vergangenen Jahres die Ergebnisse einer Umfrage veröffentlicht, die einen Überblick über die Angebots-Vielfalt sowie die allgemeine Situation für Menschen mit Behinderung in den Vereinen im Sportkreis-Gebiet darstellen.

Im Juni des vergangenen Jahres hatte der Sportkreis Ludwigsburg die Möglichkeit, hinter die Kulissen des Politik-Betriebs in Berlin zu blicken. Eingeladen

wurde die Sportkreis-Delegation vom Bundestagsabgeordneten Steffen Bilger (CDU), der mit seiner Einladung das Engagement und die wertvollen ehrenamtlichen Tätigkeiten des Sportkreises würdigte. Im Juli war der 1. TC Ludwigsburg Ausrichter der Deutschen Meisterschaften im Modern Dance, bei dem der Sportkreis beim Aufbau, der Organisation sowie der Turnierleitung tatkräftig mitwirkte. Zudem waren der Sportkreis und die Sportkreisjugend mit einer Foto-Box vertreten, welche ein voller Erfolg war und bei den Teilnehmern und Zuschauern großen Anklang fand. Beson-



Sportkreispräsident Matthias Müller (rechts) konnte beim Neujahrsempfang in Ludwigsburg den Landtagsabgeordneten Fabian Gramling begrüßen.
© Sportkreis Ludwigsburg | Foto: Hans-Michael Raiser

ders lobte Matthias Müller hier den Sportkreisjugendleiter Kay Bäumges und den dualen Studenten Hannes Eisele für ihr großes Engagement in Rahmen dieser Meisterschaften. Im August 2017 fanden traditionell die Sommerzeltlager auf dem Füllmenbacher Hof und in Untersteinbach statt. In Untersteinbach waren auch wieder Jugendliche aus Ungarn zu Gast. Müller sprach allen Freizeitleitern, Betreuern und Helfern einen großen Dank aus. Im November wurde im Rahmen einer Vorstandssitzung in Asperg, bei dem auch Jürgen Walter (MdL) von der Patrei Bündnis 90/Die Grünen zu Gast war, Frau Ursula Volz zur Inklusions-Beauftragten des Sportkreises berufen.

In einem Ausblick auf das Jahr 2018 wies Müller darauf hin, dass die aktuellen Baumaßnahmen auf dem Füllmenbacher Hof termingerecht abgeschlossen werden müssen, damit im Sommer das Jubiläum „50 Jahre Zeltlager Füllmenbacher Hof“

gefeiert werden kann. Priorität genießt auch das Pilotprojekt „Ganztageschule“.

Als immens wichtig betrachtet Müller auch das Thema „Gesundheits- und Präventionssport“: „Diese wichtige Säule dürfen wir nicht außer Acht lassen. Unsere Vereine müssen wir hier mit gezielten Fortbildungen und Beratungsangeboten stärker unterstützen, damit wir auch für die Zukunft richtig aufgestellt sind“, richtete der Sportkreispräsident einen Appell an die Versammlung. Zum Schluss seiner Rede sprach Müller allen Freunden und Förderern des Sportkreises sowie an die Geschäftsstelle unter der Leitung von Matthias Nagel einen großen Dank aus.

INFO:

Zahlreiche Informationen und Daten rund um den Sportkreis sind im Internet auf der Sportkreis-Homepage unter www.sportkreis-lb.de abrufbar.

Sportkreis engagiert sich im Jugendschutz

Der Sportkreis Ludwigsburg beschäftigt sich laufend mit aktuellen erziehungstechnischen Thematiken. Daher organisierte er auf dieser Basis drei Vorträge, die teilweise in Kooperation mit dem Turngau Neckar-Enz zum Thema „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“ stattfanden. Zahlreiche Vereinsvertreter ließen sich über akute Problemstellungen und konzeptionelle Lösungswege aufklären.

Oft sind Sportangebote eines Vereins ein wichtiger Bezugspunkt für Kinder, in dessen Rahmen sie sportliche und auch soziale Fähigkeiten vermittelt bekommen. Allerdings kann es auch innerhalb des Angebots zu Problematiken kommen, wenn deutlich wird, dass sich ein Kind zurzeit aufgrund unterschiedlichster Umstände in einer schwierigen Situation befindet.

Besonders im Sport wird deutlich, wenn Kinder ein seelisches oder auch körperliches Leiden haben. Allerdings wissen Übungsleiter oft nicht genau, wie sie sich in solchen Situationen verhalten sollen, um das Kind bestmöglich zu schützen. Die Gefahren können verschiedenster Art sein

(Mobbing in der Schule, körperliche Misshandlungen durch die Erziehungsberechtigten, etc.).

Der Sportkreis Ludwigsburg empfahl den Vereinen, ihren Trainern konzeptionelle Lösungen an die Hand zu geben. Für Übungsleiter, die manche Situationen nicht sicher bewerten können, ist ein Verhaltensleitfaden ein praktisches Werkzeug. In diesem wird aufgelistet, welche Komplikationen für Kinder auftreten und wie Trainer darauf reagieren können. Auch ist es förderlich, wenn nicht nur ein Trainer bei den Übungseinheiten anwesend ist. Somit können eventuelle Anschuldigungen gegen bestimmte Personen doppelt bezeugt/widerlegt werden.

Weiter ist es sinnvoll, einen neutralen Ansprechpartner im Verein zu benennen, der sich diesem Thema widmet. Er hält Kontakte zu Organisationen wie der Jugendhilfe oder auch der Polizei und nimmt Kontakt zu den Kindern auf, wenn er eine akute Gefahr z.B. durch das Elternhaus wahrnimmt. Vorbild für dieses Modell ist die Existenz eines Vertrauenslehrers in schulischen Einrichtungen.

Im Sport kann außerdem schnell der Vorwurf von sexueller Belästigung oder sogar sexuellem Missbrauch laut werden. Um den Verein grundlegend zu schützen, ist es zunächst sinnvoll sich von jedem Vereinsmitarbeiter bzw. Übungsleiter ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen zu lassen. In Folge dessen sollte der Verein einen Ehrenkodex entwickeln, den die Mitarbeiter zu unterschreiben haben. Die vorher genannte Vertrauensperson eines Vereins spricht regelmäßig mit den Vereinsmitarbeitern, um sich einen regelmäßigen Eindruck von ihnen zu verschaffen.

Abschließend lässt sich allerdings festhalten, dass Kindes-

wohlgefährdung nicht nur mit sexueller Belästigung gleichzusetzen ist, sondern einige Gesichtspunkte hat, die teilweise in den Aufgabenbereich des Sportvereins fallen und daher auch von diesem gelöst werden müssen.

Die Resonanzen zu der Fortbildung waren grundlegend positiv und die Teilnehmer waren überzeugt, dass die vermittelten Maßnahmen in ihrem jeweiligen Verein greifen werden.

Weitergabe des Staffelstabs an Fabian Gramling

Der Verein zur Förderung der Sportkreisjugend hat einen neuen Vorsitzenden: Fabian Gramling MdL. Er wurde auf der letzten Mitgliederversammlung einstimmig zum Nachfolger von Martin Müller gewählt. Letzterer hatte das Amt vor drei Jahren von Harald Bothner übernommen, ist jedoch durch sein ehrenamtliches Engagement beim TV Pflugfelden als erster Vorsitzender nicht weiter in der Lage beide Ämter „unter einen Hut zu bringen“.

Fabian Gramling MdL, 30 Jahre jung, ist seit 2016 Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg. Er vertritt den Wahlkreis Bietigheim-Bissingen als CDU-Abgeordneter und ist damit bestens im Landkreis Ludwigsburg verdrahtet. Dieses Netzwerk kann er sicher auch gewinnbringend für den Förderverein einbringen.

„Da ich früher selber aktiver Teilnehmer der Freizeiten war, liegt mir die Jugendarbeit bzw. -förderung des Sportkreises sehr am Herzen. Ich möchte den Jugendlichen durch meine Tätigkeit als



Vorsitzender etwas Positives zurückgeben“, freute sich Gramling MdL über seine neue Aufgabe. Für diese wünschte ihm der scheidende Vorsitzende Martin Müller bei der Staffelübergabe viel Erfolg.

Auch sonst ergaben sich einige Änderungen in der Zusammensetzung des neuen Vorstandes: Stellvertretender Vorsitzender ist nun Matthias Beyer, das Amt des Schriftführers übernimmt Christian Boochs. Zu den Konstanten zählen Klaus-Dieter Berner, jetzt in der Funktion als Beisitzer, die Schatzmeisterin, Sabine Albrecht sowie Christel Schaller und Wolfgang Rebmann als Beisitzer. Matthias Müller ge-

hört als Sportkreispräsident qua Amt dem Vorstand an, ebenso Kay Bäumges in seiner Funktion als Sportkreisjugendleiter.

Über den Förderverein konnten auch 2017 wieder die Freizeiten auf dem Füllmenbacher Hof und im Zeltlager in Untersteinbach unterstützt werden. Aus den Einnahmen des Fördervereins konnten auf dem Füllmenbacher Hof dringend notwendige Renovierungen finanziell bezuschusst werden. In Untersteinbach gab es keine größeren Investitionen, jedoch ist für 2018 geplant, die Lagerflächen für die Sportgeräte zu erweitern.

Damit wird deutlich, dass die Arbeit des Fördervereins für den Fortbestand der Angebote auf dem Füllmenbacher Hof sowie in Untersteinbach von großer Bedeutung ist. Allen Engagierten sei an dieser Stelle - genauso wie den Förderern - ganz herzlich gedankt!

Projekt „Schwimmfix“

Ein gelungenes Beispiel für eine Kooperation eines Vereins mit den Schulen geht mit dem Projekt „Schwimmfix“ in Ludwigsburg in sein zweites von drei Jahren. Sportkreispräsident Matthias Müller sieht darin eine vorbildhafte Kooperation zwischen Schulen und dem Schulträger der Stadt Ludwigsburg und einem engagierten Verein, dem Schwimmverein Ludwigsburg: „Die Kooperation „Schwimmfix“ hatte alleine im ersten Jahr einen großen Erfolg und wurde von den Schulen sehr gut angenommen. Wir schauen gespannt auf die weitere Entwicklung in den nächsten eineinhalb Jahren. Für die Zukunft wünschen wir uns, dass noch mehr Vereine Kooperationen anstreben“.

Das Ziel von Schwimmfix ist es, jedem Grundschulkind in Ludwigsburg das Schwimmenlernen zu ermöglichen. 20 zweite bis vierte Klassen aller 14 Grundschulen sowie einer Förderschule nahmen im Schuljahr 2016/2017 teil. Von den 423 Schülerinnen und Schülern wurden 163 Nichtschwimmer - also rund 39 Prozent - in Kleingruppen von geschulten Studenten und Schwimmtrainern unterrichtet.

Den anderen Teil der Schüler unterrichteten wie gewohnt die Sportlehrer der Schulen.

Von den 163 Kindern aus der Nichtschwimmergruppe haben 147 das Seepferdchen-Niveau erreicht, das sind 90 Prozent. In der Seepferdchen-Prüfung müssen die Kinder vom Beckenrand springen, 25 Meter schwimmen sowie einen Gegenstand aus schulertiefem Wasser mit den Händen heraufholen.

„Ohne Schwimmfix wäre dies nicht möglich gewesen“, so Erster Bürgermeister der Stadt Ludwigsburg Konrad Seigfried. „Dieser erste Erfolg gibt uns Recht und ist Ansporn zugleich.“ Die Zusammenarbeit der Partner habe sich bewährt.

Neben der Stadt sind das Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik (LIS), die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg (PH) und der Schwimmverein Ludwigsburg 08 beteiligt. Das LIS führt die Qualifizierungsmaßnahmen für die Lehrer durch. Die PH und der Schwimmverein Ludwigsburg 08 stellen den zweiten Schwimmlehrer: Bei der PH sind dies speziell

für Schwimmfix ausgebildete Studierende, beim Schwimmverein hauptamtliche Schwimmtrainer. Außerdem übernimmt der Schwimmverein die Organisation des Projekts. Nicht zuletzt stellt die Stadt als Schulträgerin die Schwimmhallen zur Verfügung und unterstützt das zunächst dreijährige Projekt mit insgesamt 60.000 Euro. Weitere finanzielle Mittel kommen von der Bürgerstiftung.

Auch die anderen Projektpartner zeigen sich zufrieden. „Die Fortbildungsmaßnahmen sind seitens der Lehrkräfte stark nachgefragt“, berichtet Edwin

Gahai, Amtsleiter des LIS. Und Volker Heyn, Präsident des Schwimmvereins Ludwigsburg 08, freut sich, dass der Verein seine langjährigen Erfahrungen in der Schwimmausbildung an den Ludwigsburger Grundschulen einbringen kann. „Wir möchten dazu beitragen, dass alle Kinder sichere Schwimmerinnen und Schwimmer werden.“

Als Ansporn, weiter das Schwimmen zu trainieren, haben die erfolgreichen Schüler von der Stadt Ludwigsburg neben dem Seepferdchen-Abzeichen eine Freikarte für das Stadionbad Ludwigsburg erhalten. Allen



Schülern wurde nahegelegt, ihre Schwimmerfahrungen in einem Verein zu vertiefen und mindestens das Schwimmbzeichen Bronze anzustreben. Denn erst dieses Niveau sichert eine verlässliche Schwimmfähigkeit.

Für die kommenden Jahre möchten die Projektverantwortlichen die Zahl derer, die das Seepferdchen-Niveau erreichen, noch erhöhen. Die Schüler, die die Seepferdchen-Prüfung im Schuljahr 2016/2017 nicht erfolgreich ablegten, hatten teilweise keinerlei Wassererfahrung oder Angst vor dem Wasser. Hier wäre eine noch intensivere Betreuung nötig gewesen. Kinder mit sprachlichem oder motorischem Förderbedarf hätten mehr Zeit benötigt. Außerdem gab es Kinder, die nur in einem kurzen Zeitraum oder unregelmäßig am Schwimmunterricht teilgenommen haben.

Lösungsansätze sind zum einen ein ausreichendes Angebot an Schul-Schwimmunterricht, schulische Zusatzangebote am Nachmittag sowie außerschulische Extra-Angebote. Zum anderen gilt es, Jungen und Mädchen noch früher mit dem Element Wasser vertraut zu machen. Erste Schritte wurden bereits getan: Im Rahmen des Programms MINIFIT gibt es ein Modul „Wassergewöhnung“. Dieses wurde für die aktuelle Saison nochmals erweitert, sodass schon die Kinder in den Kitas über die Kooperation mit dem Schwimmverein Ludwigsburg 08 erste Erfahrungen mit Wasser machen können. Im besten Fall könnte das Schwimmfix-Modell in der Zukunft in allen Ludwigsburger Kitas eingesetzt werden.

Sportkreis Ludwigsburg engagiert sich bei Gesundheitsmesse

Auch dieses Jahr im Forum am Schlosspark in Ludwigsburg die Ludwigsburger Gesundheitsmesse gesund & aktiv statt. Bereits zum 9. Mal stellten zahlreiche Institutionen Bewegungsmöglichkeiten und die dazugehörigen Rahmenbedingungen vor.

Das Landratsamt Ludwigsburg wurde durch sein Dezernat Gesundheit und Verbraucherschutz mit der Angebotsplattform „Wegweiser Aktiv Bleiben“ vertreten. Ziel der Organisatoren ist es, eine umfassende aktuelle Übersicht aller gesundheitsfördernden Bewegungsangebote für Erwachsene im Landkreis Ludwigsburg bereitzustellen, die aktiv werden oder bleiben möchten.

Der Sportkreis Ludwigsburg unterstützt das Projekt als Kooperationspartner und Mittler um Anbieter für den Wegweiser zu beraten. Daher übernahm der Duale Student des Sportkreises, Hannes Eisele, eine Standschicht bei der Messe und informierte Interessierte über das Angebot. Abgerundet wurde die Beratung durch ein Gewinnspiel.

„Wir werden uns auch in Zukunft intensiv der Zusammenarbeit mit dem Landkreis widmen. Für uns als Sportkreis ist eine Auflistung aller Bewegungsangebote eine große Stütze in der Beratung unserer Mitglieder und eine Möglichkeit für unsere Vereine ihre Angebote landkreisweit zu bewerben“, freut sich Sportkreispräsident Matthias Müller auf die weitere Kooperation.

Landesehrennadel für Ludwigsburger Sportkreispräsidenten

Matthias Müller ist von Ministerpräsident Winfried Kretschmar die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen worden - Ludwigsburgs Oberbürgermeister Werner Spec überreichte die Auszeichnung

Ludwigsburg - Der Präsident des Sportkreises Ludwigsburg Matthias Müller hat am ver-

gangenen Samstag im Rahmen des Gala Balls des 1. Tanzclub Ludwigsburg die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg durch den Oberbürgermeister der Kreisstadt Ludwigsburg Werner Spec verliehen bekommen. Er wurde damit für über 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in verschiedenen Vereinen und Verbänden ausgezeichnet.



Sportkreispräsident Matthias Müller (rechts) konnte beim Galaball des 1 TC Ludwigsburg die Ehrennadel durch den Oberbürgermeister Werner Spec entgegennehmen.

Copyright Sportkreis Ludwigsburg | Foto: Bob van Ooik.

Begonnen hat sein Engagement in der Schwimmabteilung des TSV Ludwigsburg, deren Jugendleiter er von 1985 bis 2005 war. Weiter war er beim Stadtverband für Sport Ludwigsburg mehrere Jahre Jugendreferent und ist seit 1991 im Sportkreis Ludwigsburg sehr engagiert. Dort war Matthias Müller erst Beisitzer, dann Sportkreisjugendleiter und ist nun seit bereits zehn Jahren Präsident des größten Sportkreises im Land. Zusätzlich ist er seit 4 Jahren ständiger Vertreter im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Ludwigsburg.

Aber nicht nur in Ludwigsburg hat Matthias Müller mitgewirkt. Er war zehn Jahre in der Württembergischen Sportjugend aktiv, hat dort den Fachbereich „Sport, Kultur, Internationales und Freizeiten“ geleitet und war Sprecher der Sportkreisjugendleiter. Seinem Sport, dem

Schwimmen ist er immer treu geblieben und hat so schon zahlreiche Ämter im Schwimmverband Württemberg, der Deutschen Schwimmjugend und dem Deutschen Schwimmverband begleitet. Seit 2009 war er zudem Vorsitzender der Deutschen Olympischen Gesellschaft Ludwigsburg.

Besonderes Anliegen war für Matthias Müller die Integration von Menschen im und durch den Sport. Ob beim inklusiven Schwimmen für Menschen mit Behinderung oder bei der Neugründung einer Cricketabteilung mit Geflüchteten, der tatkräftig Unterstützung seiner Vereine konnten sich diese immer sicher sein.

Der Sportkreis Ludwigsburg gratuliert ganz herzlich und freut sich auf noch viele weitere Projekte seines umtriebigen Präsidenten.

Erste Jahresfeier der Cricket-Abteilung des TV Pflugfelden

Am 03.03.2018 feierte die Cricket-Abteilung des TV Pflugfelden ihr einjähriges Bestehen. Der Einladung zu dieser Feier folgten eine ganze Reihe von Persönlichkeiten aus Politik und Sport. Zu den Gästen zählte z.B. der Bundestagsabgeordnete Steffen Bilger (CDU) sowie mehrere Vertreterinnen und Vertreter des Ludwigsburger

Gemeinderats wie Elfriede Steinwand, Ulrike Faulhaber und auch Reinhold Noz. Und neben Matthias Müller, Präsident des Sportkreises Ludwigsburg, fanden sogar hochrangige Persönlichkeiten des Deutschen Cricket Bundes den Weg nach Pflugfelden. Sowohl Siegfried Franz, Präsident des Deutschen Cricket Bundes (DCB), als auch Brian



Mantel, Geschäftsführer des DCB, informierten sich vor Ort über die erfolgreiche Arbeit der Cricket-Abteilung im TV Pflugfelden. „Wir stellen fest, dass hier etwas Besonderes geleistet wird, denn neben der klassischen Herrenmannschaft, die häufig aus Flüchtlingen besteht, wird in Pflugfelden auch Damen-Cricket angeboten sowie Jugendarbeit betrieben“, lobten die beiden Vertreter des DCB.

Alle drei Mannschaften - Herren, Damen und Jugend - demonstrierten den Gästen ihre Fähigkeiten in einem kurzen Spiel. Das Highlight des Tages war der Auftritt der Kinder und Jugendlichen. Die Zuschauer waren von den Schlagkünsten der Kleinen absolut begeistert und spendeten reichlich Applaus für die zahlreichen Treffer. Die Cri-

cket-Abteilung wird dieses Jahr mit einem Herrenteam in der Regionalliga Baden-Württemberg antreten. Das Damenteam spielt wie auch schon in der letzten Saison in der Bundesliga. Und auch die Jugendmannschaft wird am Spielbetrieb teilnehmen.

Für das leibliche Wohl war mit dem Food Truck „Curry Corner“ direkt vor der Sporthalle gesorgt. Dort gab es leckere sri-lankische Speisen und Getränke. Die Band „Jim Borasso“ sorgte für die musikalische Begleitung des Tages und präsentierte gemeinsam mit der Cricket-Abteilung die eigens für die Jahresfeier geschriebene Hymne. Der Text lag für alle Gäste aus, so dass alle Anwesenden eingeladen waren, die TVP-Cricket-Hymne beim ersten Mal mitzusingen.

DFB-Präsident zu Besuch im Sportkreis

Mitte Mai konnte sich die Sportvereinigung 07 Ludwigsburg über hohen Besuch freuen: Am 14. Mai besuchte der Präsident des Deutschen Fußballbundes (DFB), Reinhard Grindel, in Begleitung des Ludwigsburger Bundestagsabgeordneten, des Herrn Staatssekretärs Steffen Bilger, den Ludwigsburger Traditionsverein. Eingefädelt und organisiert wurde dieser Besuch vom 07-Vorstandsmitglied Dr. Holger Pressel.

Der Besuch der beiden prominenten Gäste bestand aus zwei Teilen:

Zunächst schauten die beiden Herren beim Training der 07-Kinder (F- und E-Jugend) zu und sorgten für leuchtende Augen bei den begeisterten Nachwuchs kickern. Sehr ange-
tan zeigte sich Grindel über die gute Infrastruktur am Fuchshof sowie über das Engagement der Trainer. Anschließend ging es im



Vereinsrestaurant „Passione“ weiter. Dort warteten rund 50 geladene Gäste, darunter auch Vertreter anderer Ludwigsburger Sportvereine, gespannt auf die Ausführungen des DFB-Präsidenten. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Herren Dr. Pressel, Bilger und des Ersten Bürgermeisters, Herrn Konrad Seigfried, sprach der DFB-Präsident über aktuelle Themen des Fußballs. Dabei ging er unter anderem auf die zunehmende Kommerzialisierung und Globalisierung des Profi-Fußballs, die anstehende Weltmeisterschaft, aber auch auf die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements ein. Grindel betonte, dass Ehrenamt nicht nur eine Last, sondern auch eine Lust sein

kann. Ehrenamtliche könne man gewinnen, wenn man es einfach versuche. Immer wieder würden Menschen warten, bis sie gefragt werden. „Also gehen Sie auf Menschen zu, sprechen Sie diese an“, so die Empfehlung des DFB-Präsidenten.

Als Ausdruck des Danks für seinen Besuch erhielt der DFB-Präsident ein mit seinem Namen beflocktes 07-Trikot mit der Rückennummer 21 (wegen der anstehenden 21. Fußball-Weltmeisterschaft) sowie die goldene Ehrennadel des Vereins. Nach einem deutlich länger als geplant dauernden Besuch ließ der DFB-Präsident zufriedene und glückliche Menschen zurück. Ein rundum gelungener Termin!

Kreissparkasse investiert über 44.000 Euro fürs Sportabzeichen im Kreis - langjährige Teilnehmer gewürdigt

Das Sportabzeichen steht bei Jugendlichen und Erwachsenen hoch im Kurs - und die Kreissparkasse Ludwigsburg fördert die Absolvierung des Sportabzeichens bei Vereinen und Schulen und seit Jahren. „Die Förderung des Sportabzeichens für Schüler und Jugendliche im

Kreis Ludwigsburg hat bei der Kreissparkasse Ludwigsburg Tradition“, sagte Isabel Kurz, die Pressesprecherin der Kreissparkasse. Über 44.000 Euro hat die Kreissparkasse seit 2004 für die Förderung des Sportabzeichens gestiftet, allein für 2017 waren es nahezu 3.000 Euro.



Insgesamt 51 Vereine und 10 Schulen haben 2017 am Sportabzeichen teilgenommen. Die von der Teilnehmerzahl her erfolgreichsten Vereine lagen auch 2017 ganz dicht beieinander. Erfolgreichster Verein mit 307 Teilnehmern war erneut wie im Vorjahr der Turn- und Sportverein Bönningheim e.V. im Kreis. Auf den Plätzen 2 und 3 folgen die Sportvereinigung Besigheim mit 261 Teilnehmern vor dem Turn- und Sportverein Münchingen e.V. mit 215 Teilnehmern. Als kleine Anerkennung übergab Kurz an die Vertreter der Vereine eine Spende für die Jugendarbeit. Ebenso wurden Teilnehmer, die 2017 runde Sportabzeichen ab 25 Wiederholungen abgelegt hatten, geehrt. Mit Hildegard Beer, Hannelore Elbe und Lothar Muchenberger wurde für herausragende 45 Wiederholungen geehrt.

„Wir freuen uns sehr, dass wir in der Kreissparkasse einen starken Partner gefunden haben, der vor allem den Sport im Kreis und unter anderem auch das Sportabzeichen schon seit Jahren finanziell und ideell unterstützt“, sagte Sportkreispräsident Matthias Müller. „Bewegungsarmut ist heutzutage eine ‚Volkskrankheit‘, die alle Altersgruppen in Deutschland betrifft“, betonte Kurz. „Aus diesem Grund ist uns die Unterstützung des Sportabzeichens wichtig und wir fördern gerne Kinder, Jugendliche und junggebliebene Erwachsene bei der Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens.“ Die Kreissparkasse werde ihr Engagement für den Sport auch in Zukunft fortsetzen, um hier weiterhin ein Zeichen zu setzen. Neben dem Breitensport engagiere sie sich aber auch im Spitzensport - zum Beispiel durch Übernahme der Olympiapatenschaften für perspektivenreiche Sportler aus dem Kreis.

Auszeit vom Alltag: Die Monster sind los!

Pfingstfreizeit der Sportkreisjugend Ludwigsburg in Untersteinbach war wieder einmal ausgebucht!

Bereits seit mittlerweile sieben Jahren richtet die Sportkreisjugend Ludwigsburg im Zeltlager Untersteinbach, nach einigen Jahren Pause, wieder eine Pfingstfreizeit aus. Rege Teilnahme war hierbei die letzten Jahre gesichert und so war die beliebte Freizeit auch in diesem Jahr mit 59 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wieder restlos ausgebucht. Sogar eine Warteliste gab es!

Eine Woche Lagerleben, viel Sport, Lagerfeuerabende und Nachtwanderungen durch den Wald. Das idyllisch gelegene Örtchen Untersteinbach im Hohenlohekreis bei Öhringen bietet wunderbare Landschaft und Erholung pur. Mehrmals im Jahr allerdings wird es laut und bunt im sonst so beschaulichen Untersteinbach. Seit fast 60 Jahren existiert die Freizeitanlage der Sportkreisjugend Ludwigsburg nun bereits und viele Eltern der heutigen Teilnehmer waren früher selbst im Zeltlager und verbrachten ihre Ferien.

Zeltlager Untersteinbach: Das lässt viele ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Erinnerungen schwelgen. Die diesjährigen Teilnehmer, im Alter von zehn bis 15 Jahren, werden sicherlich auch noch lange von ihren Erlebnissen berichten. Eine bunte Mischung aus „alten Hasen“ und neuen Monstern, wie die Kinder hier scherzhaft genannt werden, wurden pünktlich von Lagerleitung Ulrike Eisenmann und Sandra Maier mit ihrem elfköpfigen Mitarbeiterteam begrüßt. Kurze Regelerklärungen und Orientierungshilfen auf dem weitläufigen Gelände stehen eingangs ebenso auf dem Programm wie die Nummernzuordnung für die Monster. Anders als in den Sommerfreizeiten mit über 200 Kindern und Jugendlichen werden in der Pfingstfreizeit bei jeder sportlichen Aktivität neue Teams gebildet. Dies fördert nicht nur den kameradschaftlichen Umgang miteinander sondern sorgt auch für einen regen Austausch. Hier entstehen Freundschaften, die nicht selten über viele Jahre bestehen. Sportarten wie Handball, Fußball und Volleyball



stehen hier ebenso auf dem Programm wie Hallenhockey, Ultimate Frisbee oder auch Klettern am lagereigenen Kletterturm. Das direkt angrenzende Freibad sorgt für die nötige Abkühlung an heißen Tagen und wurde täglich in der Mittagspause besucht. Das Zeltlager Untersteinbach ist aber kein reines Sportzeltlager. Orientierungsläufe durch den Naturpark Schwäbisch Fränkischer Wald gehören wie Nachtwanderungen mit anschließendem Grillen zum einzigartigen Zeltlagergefühl dazu. Das sechsköpfige Betreuerteam zeigt hier

mit viel Erfahrung, wie man auch ohne digitale Hilfsmittel, Smartphones oder Social Media Kanäle wunderschöne Erlebnisse kreieren kann.

Manchmal ist eine Landkarte, ein Lagerfeuer oder eine selbstgegrillte rote Wurst wirklich alles was man braucht. Entschleunigung statt ständiger Hektik in einer volldigitalisierten Welt. Und so werden auch den Monstern die traumhaften Sonnenuntergänge und warme Sommertage noch lange in Erinnerung bleiben.

Landesturnfest 2020 in Ludwigsburg

Die Stadt Ludwigsburg kann in Zusammenarbeit mit dem Sportkreis Ludwigsburg, dem Stadtverband für Sport Ludwigsburg sowie dem Turngau Neckar-Enz erfreuliche Neuigkeiten verkündigen. Das Landesturnfest, welches dieses Jahr noch in Weinheim vom 30. Mai bis zum 03. Juni stattfand, wird 2020 in Ludwigsburg ausgetragen.

Der Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg Werner Spec, der Leiter des Fachbereichs Sport und Gesundheit Raphael Dahler sowie der Sportkreispräsident Matthias Müller besuchten das Spektakel in Weinheim

um einerseits einen Eindruck der Festivitäten zu erhalten und um der feierlichen Fahnenübergabe beizuwohnen.

Matthias Müller zeigte sich begeistert: „Ich freue mich, dass die Sportstadt Ludwigsburg wieder einmal ihrem Ruf gerecht wird. Mit über 12.000 Sportlern aus Württemberg, Deutschland und Europa werden diese Tage etwas ganz Besonderes für unsere Stadt sein.“ Besonders imponierten dem Präsidenten das hohe sportliche Niveau der Wettkämpfe und das damit verbundene große Zuschauerinteresse.



Das Landesturnfest wird sich über mehrere Tage erstrecken und neben den sportlichen Wettbewerben auch andere Highlights bieten. So fand beispielsweise in Weinheim ein Turnfest-Gottesdienst statt. Für die gastgebende Stadt Ludwigsburg ist sich Raphael Dahler sicher: „Gemeinsam mit den Ludwigsburger Vereinen und dem Turngau Neckar-Enz werden wir für die Turnfestbesucher ein ganz besonderes Turnfest mit einer speziellen Ludwigsburger Note organisieren“.

Das Organisationsteam wird aus Vertretern der oben genannten Einrichtungen gebildet. Im jenem vertritt Franz Weckesser, der zweite Vorsitzendes des MTV Ludwigsburg die Vereine der Stadt, im Landesturn-

fest-Präsidium werden Matthias Knecht und Matthias Müller für Stadtverband und Sportkreis sitzen. „Die Zusammenarbeit zwischen den Sportverbänden und der Stadt Ludwigsburg ist sehr vertrauensvoll und professionell. Daher bin ich überzeugt, dass wir für die anfallenden Aufgaben bestmöglich gerüstet sind“, berichtet Müller.

Der Vorsitzende des Stadtverbands für Sport, Matthias Knecht, betont aber auch, „dass die organisatorischen Herausforderungen für die Vereine der Stadt weitreichend und vielfältig seien und er sich deshalb in den nächsten Jahren bei sonstigen Aufgaben und Anliegen des Stadtverbands und der Vereine weiterhin die volle Unterstützung der Stadt erhofft.“

Ehrung der besten Schulen beim DSA 2017

Die Ehrung der siegreichen Schulen des Sportabzeichenjahres 2017 fand dieses Jahr am 29. Juni zum zweiten Mal im Ludwig-Jahn-Stadion in Ludwigsburg statt.

Der Sportkreis Ludwigsburg war durch seinen Präsidenten Matthias Müller vertreten, der gemeinsam mit der Pressesprecherin der Kreissparkasse, Isabel Kurz, die TOP 3 Schulen auszeichnete.

Matthias Müller lobte in seiner kurzen Ansprache die gute Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse Ludwigsburg, die seit Jahren das Jugendsportabzeichen fördert. Über 44.000 Euro hat die Kreissparkasse seit 2004 für die Förderung des Sportab-



zeichens gespendet, allein für 2017 waren es knapp 3.000 Euro.

Anschließend fand die Ehrung der Schulen statt. Mit 77 Prozent abgenommener Sportabzeichen (im Verhältnis zu der Gesamtanzahl der Schüler) lag die Georg-Hager-Schule 2017 auf Platz 1. Knapp dahinter auf dem 2. Platz landete die Grundschule Eberdingen mit 73 Prozent, auf dem 3. Rang die Silcherschule Grundschule Kornwestheim, die 19 Prozent erreichte.

Die Vertreter der Schulen freuten sich über 444 Euro, 333 Euro und 222 Euro Preisgeld, die die Kreissparkasse spendete.

„Wir hoffen sehr, dass auch in diesem Jahr wieder viele Schulen an unserem Wettbewerb teilnehmen und dass der hohe Stellenwert des Sports im Landkreis Ludwigsburg erhalten bleibt“, rundete Matthias Müller die gelungene Veranstaltung ab.

Freizeitanlage Füllmenbacher Hof feiert 50-jähriges Bestehen und die Sportkreisjugend Ludwigsburg 50 Jahre Zeltlager auf dem Füllmenbacher Hof

Es war ein großer Kraftakt, doch letztendlich hat alles geklappt.

Nach umfangreichen Sanierungen beginnt am 29. Juli die 51. Auflage der erlebnisreichen Freizeittage. Rund 800.000 Euro wurden für den Erhalt der 4 Jugendhäuser unter maßgeblicher Beteiligung des Enzkreises und des Landkreises Ludwigsburg in die Hand genommen.

Seit 1968 besteht die Anlage mit den 4 Häusern, die von der Sportkreisjugend Ludwigsburg und 3 anderen Trägern bewirtschaftet werden. Aus diesem Anlass empfing die Sportkreisjugend Ludwigsburg am 14. Juli rund 180 geladene Gäste auf dem „Füllmi“, um den runden Geburtstag der Anlage zu feiern. Geladen waren unter anderem der Landtagsabgeordnete Fabian Gramling MdL, der gemeinsam mit anderen Vertretern verschiedener Institutionen ein Grußwort hielt.

Sportkreispräsident Matthias Müller dankte in seiner Ansprache den beiden Landkreisen für die gute Zusammenarbeit und hob die Wichtigkeit des ehrenamtlichen Engagements der Betreuer hervor („Wir sind stolz auf Euch“). Insbesondere Christel Schaller, der Leiterin der Freizeitanlagen, gebührte der größte Dank.

Der Sportkreis und die Sportkreisjugend Ludwigsburg freuen sich auf viele weitere Freizeiten auf dem „Füllmi“.



Brüsselfahrt des Sportkreis Ludwigsburg

Auf Einladung von Rainer Wieland MdEP machten sich 36 Teilnehmer vom 08. bis zum 10. Juli 2018 auf, die „Europäische Hauptstadt“ Brüssel zu erkunden. Am Anreisetag wurde ein Zwischenstopp in Verdun eingeplant, um einerseits das Weltfriedenszentrum zu besuchen, aber auch die weitreichenden Soldatendenkmäler zu sehen. Alle Teilnehmer zeigten sich sehr bewegt vom Ausmaß der Folgen des 1. Weltkrieges.



Anschließend wurde die Reise fortgesetzt und man erreichte Brüssel. Das ausgewählte „Hotel des Colonies“ beherbergte die Teilnehmer für 2 Tage optimal und stach durch seine sehr zentrale Lage hervor.

Am Montag, den 09. Juli begann der Tag mit einer Stadtrundfahrt und anschließendem -rundgang

mit der Reiseführerin Elisabetta, die den Mitreisenden informative Details zu Architektur und Stadtentwicklung präsentierte. Danach wurde das Wahrzeichen der Stadt Brüssel besichtigt, das Atomium. Dabei wurde deutlich, dass dieses die gleiche Bedeutung für die Belgier hat wie der Eiffelturm für die Franzosen.

Nun begann die eigentliche politische Bildungsfahrt der beiden Institutionen mit einem Besuch der Europäischen Kommission, die ihren Sitz im Charlemagne Gebäude hat. Ein Vortrag zeigte die Arbeit und den Aufbau dieser auf. Abgerundet wurde der Tag mit einem sehr lehrreichen Gespräch in der Landesvertretung Baden-Württemberg, auf den ein gemeinsames Abendessen im „La Rose Blanche“ mit dem obligatorischen Verzehr von belgischen Pommes folgte.

Am darauffolgenden Dienstag wurde zunächst das Haus der Europäischen Geschichte besichtigt. Auf zahlreichen Stockwerken wurden einzelne Epochen der vergangenen Jahrhunderte aufgezeigt und die Entwicklung des heutigen Europas hervorgehoben.



Darauf folgte das eigentliche „Highlight“ der Bildungsreise, der Besuch des Europäischen Parlaments kombiniert mit einem Gespräch mit Rainer Wieland MdEP. Herr Wieland, gleichzeitig Vizepräsident des Europäischen Parlaments, führte die Teilnehmer detailreich durch seine Arbeit in Brüssel. Dabei gab er auch einige Anekdoten zum Besten, die die Reisenden merklich erheiterten. Seinen Vortrag beendete Rainer Wieland MdEP mit einer Hervorhebung der Wichtigkeit der EU. Ohne diese wären vielerlei Dinge, die wir heute als selbstverständlich betrachten, nicht möglich.

Die anschließenden Fragen beantwortete Wieland in aller Ausführlichkeit. Die Teilnehmer

konnten daraufhin noch den Plenarsaal des Parlaments besichtigen, der durch seinen technischen Umgang mit den verschiedenen Sprachen sowie seiner Größe beeindruckte.

Es folgte die Heimfahrt, auf der die zahlreichen Erlebnisse diskutiert wurden. Alle Mitgereisten zeigten sich begeistert von den gesehenen Institutionen.

Wir danken an erster Stelle nochmals ganz herzlich Herrn Rainer Wieland MdEP, der die Reise des Sportkreises und der Frauen Union ermöglichte. Auch möchten wir unserer Busfahrerin Gudrun sowie der Reiseleiterin Elisabetta danken, die uns die Tage begleiteten.

Sommerferienferienzeit ist Zeltlagerzeit - 60. Auflage der Freizeiten der Sportkreisjugend in Untersteinbach

Zum 60. Male verbringen derzeit rund 220 Kinder wieder im ersten Abschnitt eine zweiwöchige Zeltfreizeit in Untersteinbach. Bei nahezu tropischen Temperaturen. Das hindert allerdings nicht, sich aktiv sportlich zu betätigen. Fußball, Baseball, Tschukball, Speedball und vieles mehr wird hier mit Feuereifer gespielt - denn es geht ja immerhin um die Lagermeisterschaft. Leider wird wohl dieses Jahr der geliebt-gehasste Orientierungslauf dem heißen Wetter zum Opfer fallen. Das wäre dann wohl doch zu viel des Guten.

Die Teilnehmer und Betreuer trotzen den Temperaturen und suchen täglich die Erfrischung im nahegelegenen Untersteinbacher Freibad.

Aber nicht immer geht es rein sportlich zu. Es wird z.B. auch gebastelt. Ein Dauerbrenner sind die geflochtenen Survival-Armbänder und in diesem Jahr konnten die Teilnehmer auch wieder Strandstühle aus Holz basteln. Beim Denksportparcour kommt

es dann wieder aufs Köpfchen an. Es müssen knifflige Aufgaben verschiedenster Art gelöst werden. Hier wird es einem nie langweilig.

Seit 1959 bringen die Mitarbeiter ihren Jahresurlaub ein und ermöglichen so den Teilnehmern unvergessliche Wochen. Wie gesagt, nun bereits zum 60sten Male. Nächstes Jahr feiern wir dann 60 Jahre Zeltlager Untersteinbach unter der Schirmherrschaft der Sportkreisjugend Ludwigburg.

Damit die Eltern das Geschehen im Lager hautnah miterleben können, informieren wir sie täglich auf unserer Homepage über das Tagesgeschehen. Auf www.zeltlager-ustb.de kann jeder an unserem Lagerleben teilhaben. Interesse geweckt? Einfach mal vorbeischaun.



Oberbürgermeister Gerd Maisch und Staatssekretär Steffen Bilger MdB kochen für 200 Teilnehmer in Untersteinbach

Seit vielen Jahren ist der Vaihinger Oberbürgermeister Gerd Maisch ein gern gesehener Gast im Zeltlager der Sportkreisjugend Ludwigsburg im hohenlohischen Untersteinbach. Dieses Jahr war sein Besuch ein ganz Besonderer. Bei seinem letzten Besuch im vergangenen Jahr, welchen er mit dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Steffen

Bilger unternahm, versprach der Oberbürgermeister dem Präsidenten des Sportkreis Ludwigsburg e.V. Matthias Müller die Küche an einem Tag zu unterstützen. Ausgestattet mit Kochschürze und Kartoffel-Harfe halfen die beiden tatkräftig bei der Zubereitung von Maultaschen und Kartoffelsalat. Maisch verband das Einlösen seines Versprechens mit dem Besuch der Köszeger Kinder, die der

v.l.n.R.: Sportkreispräsident Matthias Müller, Oberbürgermeister Gerd Maisch und Steffen Bilger MdB unterstützten das Team vom Verantwortlichen der Freizeitanlage Untersteinbach Wolfgang Rebmann (c) Sportkreis Ludwigsburg / Foto: Verein zur Förderung der Sportkreisjugend Ludwigsburg



Einladung der Stadt Vaihingen bereits seit vielen Jahren folgen.

„Die Kinder fahren jedes Jahr nur ungern wieder nach Hause. Ihnen gefällt das hier total“, berichtet Lagerleiter Christian Boochs. Eine ganz besondere Überraschung gab es dieses Jahr für den ungarischen Betreuer András Riegler, der die Kinder nicht nur in den 14 Tagen in Deutschland betreut, sondern auch die gesamte Reise der Kinder organisiert. Die Württembergische Sportjugend überreichte ihm die Ehrennadel in Bronze für 8 Jahre ehrenamtliches Engagement. „Die Kinder benötigen uns gar nicht als Übersetzer. Sie verstehen sich problemlos“ freut sich Riegler, der dieses Jahr mit zwei weiteren Betreuerinnen angereist ist. Maisch, der in der vergangenen Woche selbst in Köszeg zu Besuch war, freut sich über die vielen neuen Freundschaften, die zwischen den Köszeger und Deutschen

Kindern geschlossen werden. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ließ sich Maisch noch persönlich von den Köszeger Kindern berichten, wie ihnen der Aufenthalt in Untersteinbach gefällt und überreichte Herrn Riegler stellvertretend für

die ganze Gruppe einen Präsentkorb mit Sportgeräten und Spielsachen.

Die Sportkreisjugend veranstaltet bereits seit 1959 erfolgreich Freizeiten im Zeltlager Untersteinbach für Kinder und Jugendliche und feiert somit im kommenden Jahr ihr 60-jähriges Jubiläum. Untersteinbach ist ein staatlich anerkannter Erholungsort im Hohenlohekreis. Die Einrichtung selbst gehört dem Landkreis Ludwigsburg.

Wer selbst einen Eindruck von der Zeltlageratmosphäre gewinnen möchte, findet auf der Internetseite www.zeltlager-ustb.de oder dem Auftritt auf Facebook unter „Freizeiten Untersteinbach“ bzw. auf Instagram unter Zeltlageruntersteinbach die neuesten Infos und Bilder.



125 Jahre Turn- und Sportfreunde Ditzingen

Ein Festakt mit 180 geladenen Gästen war der Beginn der großen Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen der TSF Ditzingen. Mit einem gemeinsamen Foto gemäß dem Motto „Wir sind TSF“ war am Samstag dann der offizielle Startschuss für die Feierlichkeiten um das TSFSportCenter am Gyulaer Platz gegeben. Der endete dann am Sonntag Spätnachmittag mit musikalischer Unterstützung des MV Stadtkapelle Ditzingen.

Bereits am Freitag hatte der 2. Vorstand Werner Jauernig zum Festakt den Schirmherrn OB Michael Makurath, den Präsidenten des Schwäbischen Turnerbundes und gleichzeitig den Vertreter des WLSB Wolfgang Drexler sowie Bärbel Vorrink, Präsidentin des Turngaues Neckar-Enz, Matthias Müller Präsident des Sportkreises Ludwigsburg, nebst allen 17 Leitern der Sportabteilungen der TSF in die Stadthalle geladen. Aus der Partnerstadt Rillieux-la-Pape war eine 8-köpfi-

ge Delegation angereist, um sich mit uns über sportliche Interessen auszutauschen.

In einem festlichen Rahmen wurden neben der Vorstellung aller Abteilungen sowie den Ehrungen durch die offiziellen Vertreter auch entsprechende Spenden an die TSF Ditzingen überreicht.

Der Abend wurde musikalisch von Jan Harnisch begleitet. Mit einem Auszug historischer Meilensteine der TSF Ditzingen aus den Gründerjahren 1893 bis heute gab es zudem eine kleine Ausstellung, die die Geschichte und die Geschehnisse um die TSF bildlich darstellten. Nach dem offiziellen Teil gab es an dem Abend genug Gelegenheit sich abteilungsübergreifend auszutauschen, was auch sehr genützt wurde.

Der Sonntag stand komplett im Rahmen des Sports in Ditzingen mit Mit-Mach-Aktionen für Jung- und Alt. Organisierte Vorführungen und Darstellung der Abteilungen wurden in und rund um die Stadthalle gezeigt. Es gab genug Gelegenheit, sich über die große Vielfalt an Angeboten der TSF Ditzingen selbst ein Bild zu machen. Das Angebot rund um den Jugendsport, Aktiven- sowie den Gesundheitssport mit den Trainingsmöglichkeiten im eigenen TSF Center wurde von sehr vielen Ditzingern angenommen.

50 Jahre Zeltlager Füllmi

Die Sportkreisjugend Ludwigsburg feierte am 14. Juli 2018 auf dem Füllmenbacher Hof

(ein Bericht von Christel Schaller)

Als Leiterin der Freizeitanlage konnte ich zahlreiche Gäste auf dem „Füllmi“ willkommen heißen.

50 Jahre Zeltlager auf dem Füllmi sind eine lange lange Zeit, über die man Bücher schreiben könnte, aber dazu fehlte einfach die Zeit - deshalb:

Jeder Gast bekam ein großes Info-Blatt auf den Platz gelegt: Von 1969 - 2018 konnte man lesen, was besonders gemacht wurde, oder was passiert ist:

Übrigens, wurde der „Füllmi“ 1949 als Waldarbeitersiedlung von der Forstverwaltung Lienzingen gebaut. Jede der 4 Familien bekam ein Haus und ein Nebengebäude, Garten, Wiese, Kühe, Schweine und Hühner.

Fast 20 Jahre lebten dann die Waldarbeiterfamilien dort - als sie dann in den 60er Jahren versetzt oder weggezogen sind. Die Forstverwaltung wollte dann die einfach gebauten Häuser abreißen lassen.

Doch das wollte der damalige Landrat Fuchslocher auf keinen Fall und wollte zusammen mit seinem Freund Karl Rebmann (meinem Vater) ein Sportzentrum daraus machen.

Da machte aber die Forstverwaltung nicht mit und so kam es, dass es Jugendhäuser wurden, eins für den Albverein, eines für die Kath. Jugend, eines für die Ev. Jugend und eines für die Sportkreisjugend Vaihingen-Enz.

Für alle hieß es nun planen, umorganisieren, sach-gerecht auf jeweils eigene Kosten umbauen.

Nach der Kreisreform übernahm das Landratsamt Enzkreis die Verträge vom Forst. Unser Haus kann von Schulen und Vereinen mit Jugendlichen unter 18 Jahren angemietet werden. Außerdem fanden jedes Jahr die Freizeiten der Sportkreisjugend Lb auf der Anlage statt.

Schon 1977 gab es bei uns eine große bauliche Veränderung. Die Gartenanlage fiel weg, ein großer Kellerraum, große Küche

und 1 großer Schlafräum wurde angebaut.

Ebenso bekamen wir ein Schwimmbecken gesponsert und wir waren richtig glücklich darüber.

Doch die Wasserversorgung machte uns immer wieder große Schwierigkeiten, so dass 1982/83 von der Gemeinde Sternenfels und dem LA und mit 700.000 DM das Problem gelöst wurde. Doch schon 1988 kam das nächste Problem auf uns zu - der sich neben dem Haupthaus befindliche Schuppen fiel in sich zusammen und der Sportkreis, LA-LB und der WLSB halfen mit 137.500,-DM aus und viele fleißige Helfer konnten nun einen zusätzlichen Lagerraum für Zelte und Matratzen, Sanitäre Anlagen, Bastelraum und einen kleinen Kioskraum bauen.

Mit jedem Jahr wurde unser Zeltlager komfortabler und bei den Kindern beliebter. Nachdem wir anfangs zweimal 14 Tage angeboten haben, wurde aus pädagogischer und organisatorischen Gründen auf zweimal 1 Woche reduziert.

Dass unsere Freizeiten sehr beliebt sind und den Kindern einen

TOP-Urlaub bieten zeigt nicht zuletzt die Tatsache, dass sie innerhalb von ein paar Tagen ausgebucht sind.

1994 wurde das Gebiet zum Natur- und Landschaftsschutzgebiet erklärt und obliegt seitdem besonderen Bestimmungen. Ab 1995 wurde jedes Jahr etwas Anderes renoviert oder neu angeschafft: Schwimmbadaufgang, Mädchenwaschräume, Fliesen am Schwimmbecken, neue Haustüre, beide Häuser neu gestrichen, Bastelraum renoviert, immer wieder Hochwasser im Keller, Keller neu gefliest, Betreuerdusche, Waschküche, Werkstatt, Jährliche Rückzahlung an LA-Enzkreis: 621,- Euro, Brandschutzauflagen, Essenszelt angebaut, Terrassen neu angelegt, Küche erneuert, neue Herde, Spülstraße, neue Kühl- und Gefrierschränke, Betten neu gestaltet.

Hütte gebaut, immer wieder neue Röste gekauft, Regenwasserproblem.

Dann kam 2017 das große „Leermachen“ des Haupthauses: Erneuerung aller Elektroleitungen usw. durch das LA-Enzkreis. Dadurch dann die Totalrenovierung aller Räume durch unser Bau-

team und das von Okt.2017 -Juni 2018.

Einen Tag vor dem Jubiläum war die Wahnsinnsarbeit vollbracht und wir alle reif für die Insel.

Unsere Autos wissen den Weg zum Füllmi jetzt von alleine !

An dieser Stelle bedanke ich mich beim Bau-team: Torsten, Andi, Thomas, Bernhard, Sigi und Klaus, vielen Helfern, Spendern und Sponsoren, bei den LA's, dem Sportkreis, dem Förderverein, der Forstverwaltung, der Stadt Vai-Enz, Oberriexingen und Hochdorf und allen Mitarbeitern in den letzten 50 Jahren.

Hier zeigt sich mal wieder unser Motto:

„Gutes tun ist leicht, wenn viele dabei helfen“

Deshalb nochmals an alle Helfer: Dankeschön !

Möge es noch viele Jahre die Freizeitanlage Füllmenbacher Hof geben und immer mit so viel Leben erfüllt sein.

Ich werde mir im Laufe der nächsten Zeit kompetente Nachfolger suchen, damit mein Wunsch des Weitergehens auf dem Füllmi in Erfüllung gehen kann.

Sportkreis meets Politik

Der Sportkreis Ludwigsburg lud unter der Leitung von Sportkreis-Präsident Matthias Müller zur Sitzung seiner Fach-, Stadt-, sowie Jugendverbände in das Vereinsheim des TSV Bietigheim. Um gleichzeitig der Landespolitik einen Blick in die Arbeit des Sportkreises zu ermöglichen, wurden die Landtagsabgeordneten aller Fraktionen im Sportkreis Ludwigsburg eingeladen.

Fabian Gramling MdL (CDU) und Daniel Renkonen MdL (Bündnis 90 / Die Grünen) folgten der Einladung des Sportkreises und erläuterten den interessierten Teilnehmern die sportpolitischen Ziele der Landesregierung. Gleichzeitig wurde ihnen die Arbeit des Sportkreises im Jahr 2018 vorgestellt. Beide zeigten sich beeindruckt von der Vielfältigkeit der täglichen

Arbeit und nahmen gleichzeitig Bitten und Anregungen der Teilnehmer auf.

Fabian Gramling stellte insbesondere die große Anzahl der Ehrenamtlichen in Baden-Württemberg heraus und fügte an, dass man für die Freiwilligen zukunftssträchtige Strukturen schaffen möchte. Daniel Renkonen ergänzte, dass das Thema Sport weiterhin einen großen Stellenwert in der Regierung des Landes genieße.

Matthias Müller freute sich über das Interesse der Politik an der Arbeit des Sportkreises: „Wir arbeiten seit Jahren sehr gut mit den politischen Vertretern in Stuttgart zusammen. Wir möchten diese Zusammenarbeit und die Verzahnung von Politik und Sport weiter so beibehalten.“



Die Landtagsabgeordneten Fabian Gramling (2.v.l.) und Daniel Renkonen (3.v.l.) tauschten sich intensiv mit Sportkreis-Präsident Matthias Müller (4.v.l.) und Sportkreisjugendleiter Kay Bäumges (1.v.l.) aus.
(c) Sportkreis Ludwigsburg / Foto: Sportkreis Ludwigsburg

Statistik Freizeiten

Freizeiten Füllmenbacher Hof seit 1969 11 063 Teilnehmer
 Freizeiten Untersteinbach seit 1959 22 085 Teilnehmer
 Freizeiten Untersteinbach ausländische Gäste 1 018 Teilnehmer
 Teilnehmer seit 1959 34 166 Teilnehmer

Jugendamtsfreiplätze Untersteinbach 7
 Jugendamtsfreiplätze Füllmenbacher Hof 3
 Gesamtfreiplätze Untersteinbach, Füllmenbacher Hof für Jugend-
 amt Ludwigsburg 1976 bis 2018 insgesamt 394 Freiplätze

Datum	Ort	Tage	Teilnehmer	Betreuer	Freizeit Tage
	Füllmenbacher Hof I	6	149	31	1080
	Füllmenbacher Hof II	6	132	27	954
Gesamt	Füllmenbacher Hof	12	246	53	2034
	Untersteinbach I	14	217	40	3598
	Untersteinbach II	14	159	30	2646
	Ungarn in Untersteinbach	14	26	2	392
	Untersteinbach Pfingsten	7	59	12	497
Gesamt	Untersteinbach	49	461	84	7133

Sportabzeichen 2017

Die Absolventenzahlen waren auch im Jahr 2017 mit 3.873 abgelegten Sportabzeichen stabil, mit einem leichten Rückgang bei den Jugendlichen (-23) sowie bei den Erwachsenen (-103). Großer Beliebtheit erfreut sich der Schulwettbewerb bei den Schülerinnen und Schülern. Die TOP3 der relativen Ablegungen belegten die Georg-Hager-Schule mit 77 Prozent, vor der Grundschule Eberdingen mit 72 Prozent und der Silcherschule Kornwestheim mit 19 Prozent.

Im sportkreisinternen Vereinsvergleich belegten der TSV Bönnigheim (307), die SpVgg Besigheim (261) und der TSV Münchingen (215) die Podestplätze.

Besondere Erfolge ehrte der Sportkreis Ludwigsburg im Rahmen seiner alljährlichen Jubilarsfeier. Absolventen die in 2017 an der Prüfung zum Deutschen

Sportabzeichen mit 25 und 45 Ablegungen teilgenommen hatten, erhielten einen Ehrenpreis.

Sportkreispräsident Matthias Müller freute sich über die erneute rege Teilnahme im Sportkreis und beglückwünschte die Jubilare zu deren herausragenden Leistungen. Auch dieses Jahr wurden diese zusammen mit den erfolgreichsten Schulen und Vereinen bei einem kleinen Empfang der KSK Ludwigsburg geehrt.

Der Sportkreis Ludwigsburg hofft auf ein ähnlich erfolgreiches Ergebnis in 2018.

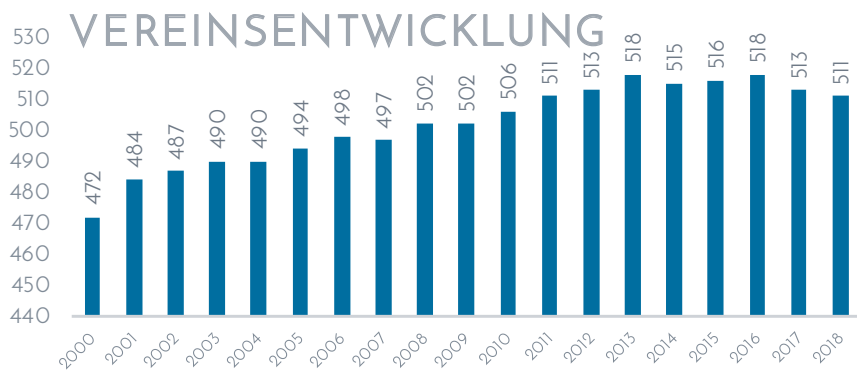
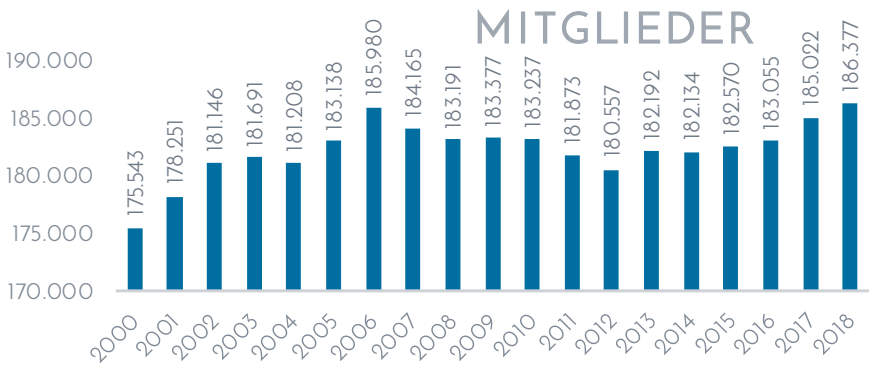
Aktuelle Informationen zum Sportabzeichen finden Sie auch auf unsere Internetseite und auf den Seiten des Deutschen Sportabzeichens www.deutsches-sportabzeichen.de

Bestandserhebung

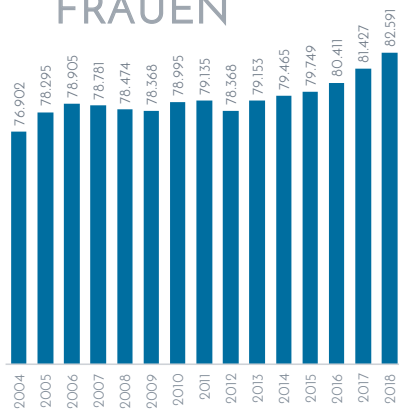
Die Mitgliederzunahme im Sportkreis Ludwigsburg beträgt von 2017 auf 2018 1.352 Mitglieder. Der Zuwachs bei den Jugendlichen bis 18 Jahren beläuft sich auf 184 Mitglieder

2,15 Prozent unserer Vereine im Sportkreis haben mehr als 2000 Mitglieder.

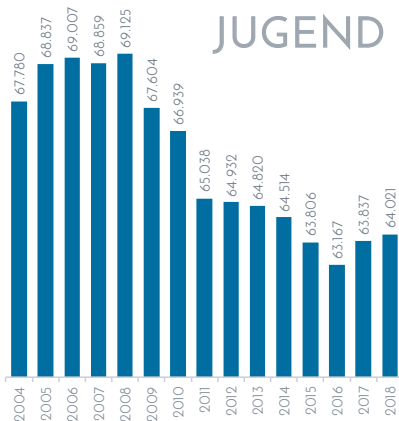
Die 63 Vereine mit mehr als 801 Mitgliedern vereinigen über 54 Prozent der Gesamtmitglieder im Sportkreis Ludwigsburg.



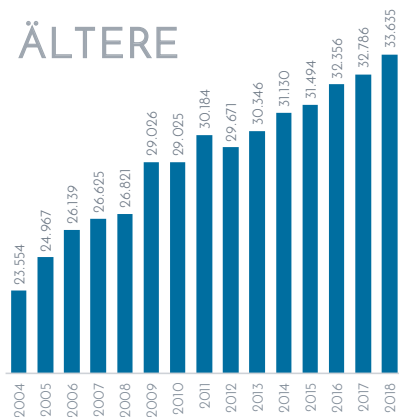
FRAUEN



JUGEND



ÄLTERE



Die größten Vereine

Verein	2018
1 Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e.V.	6.867
2 MTV 1846 Ludwigsburg e.V.	6.168
3 Turn- und Sportverein Bietigheim e.V.	4.149
4 Sportvereinigung Besigheim e.V.	3.481
5 Turnverein Großsachsenheim e.V.	2.858
6 Turn- und Sportfreunde Ditzingen e.V.	2.310
7 Kultur- und Sportgemeinde Gerlingen e.V.	2.301
8 Turn- und Sportverein 1899 Freiberg e.V.	2.190
9 TSV Schwieberdingen e.V.	2.130
10 Turnverein Vaihingen/Enz e.V.	2.099
11 Turnverein Markgröningen e.V.	2.090
12 Turn- und Sportverein Asperg e.V.	1.989
13 TSV Münchingen 1925 e.V.	1.929
14 Sport- und Kulturverein Eglshausen e.V.	1.914
15 Turn-, Sport- u. Gesangverein Steinheim e.V.	1.898
16 Turnverein Pflugfelden e.V.	1.834
17 Turnverein Möglingen 05 e.V.	1.816
18 Turnverein Tamm e.V. 1898	1.754
19 Turn- und Sportverein Bönningheim e.V.	1.754
20 Trägerverein Schloss-Freibad Sachsenheim e.V.	1.601
21 Turnverein Aldingen e.V.	1.562
22 SV Pattonville e.V.	1.538
23 Turnverein Marbach 1861 e.V.	1.487
24 Sport- und Gesangverein Murr e.V.	1.480
25 Gesang- und Sportvereinigung Hemmingen e.V.	1.465
Gesamt	60.664

Fachverband	2018	2017	Differenz
Turnen	71.826	70.286	1.540
Fußball	31.963	32.151	-188
Tennis	14.642	14.682	-40
Handball	10.382	10.415	-33
Leichtathletik	8.947	9.597	-650
Ski/Snowboard	7.425	7.459	-34
Schwimmen	6.261	5.904	357
Württ. Schützenverband	5.862	5.744	118
Tischtennis	5.151	5.232	-81
Pferdesport	4.352	4.303	49
Behinderten-/Rehabilitationssport	3.476	3.566	-90
Tanzen	3.214	3.498	-284
Volleyball	3.034	3.125	-91
Basketball	2.607	2.434	173
Karate	2.422	1.964	458
RadSPORT	1.926	1.883	43
Badminton	1.585	1.599	-14
Hockey	1.575	1.552	23
Judo	1.345	1.340	5
Schach	1.205	1.221	-16
Kanu	1.088	1.068	20
Ringern	1.034	1.027	7
Klettern	984	937	47
Golf	958	944	14

Fachverband	2018	2017	Differenz
EISSPORT	839	816	23
Taekwondo	739	706	33
Boxen	602	559	43
Tauchen	585	553	32
American Football/Cheerleading	475	366	109
Triathlon	427	397	30
Squash	420	518	-98
Rudern	361	357	4
Fechten	334	342	-8
Aikido (FABW)	281	312	-31
RRM Sol	260	239	21
Ju-Jutsu	238	247	-9
Kegeln/Bowling	188	199	-11
Rollsport/Inline	185	191	-6
Rasenkraftsport	173	165	8
Boule/Boccia/Pétanque	165	162	3
Motorboot-sport	152	135	17
Bahn-golf	119	124	-5
Aikido (AVBW)	101	115	-14
Baseball	67	62	5
Billard	54	70	-16
Dart	30	18	12
Motorsport	27	3	24
Bogensport-verband	13	23	-10
Gewichtheben	7	8	-1

Fachverbands- jugend	2018	2017	Differenz
Turnen	27.574	27.311	263
Fußball	12.626	12.736	-110
Handball	4.576	4.654	-78
Leichtathletik	3.901	4.277	-376
Tennis	3.728	3.785	-57
Schwimmen	3.176	2.951	225
Tischtennis	1.567	1.541	26
Pferdesport	1.487	1.485	2
Basketball	1.349	1.255	94
Ski/Snowboard	1.342	1.365	-23
Karate	1.318	1.117	201
Tanzen	981	1.087	-106
Hockey	795	773	22
Judo	769	759	10
Volleyball	595	652	-57
Württ. Schützenverband	542	527	15
Badminton	469	496	-27
Radsport	373	285	88
Schach	310	276	34
Klettern	273	257	16
Ringen	260	260	0
Kanu	243	240	3
Behinderten-/ Rehabilita- tionssport	112	122	-10
Golf	96	85	11

Fachverbands- jugend	2018	2017	Differenz
Taekwondo	562	534	28
American Football/ Cheerleading	220	173	47
Fechten	163	176	-13
Boxen	139	142	-3
Ju-Jutsu	97	109	-12
Triathlon	82	82	0
Tauchen	80	84	-4
Rollsport/ Inline	77	56	21
Rudern	63	70	-7
RRM Sol	62	54	8
Aikido (FABW)	39	184	-145
Aikido (AVBW)	39	50	-11
Squash	12	176	-164
Boule/Boccia/ Pétanque	12	14	-2
Rasenkraft- sport	11	9	2
Motorboot- sport	10	10	0
Motorsport	10	0	10
Bahngolf	6	6	0
Baseball	3	1	2
Bogensport- verband	2	5	-3
Billard	1	2	-1
Kegeln/ Bowling	0	1	-1
Dart	0	1	-1
Gewichtheben	0	0	0

Bericht der Geschäftsstelle

Auch im Jahr 2018 war die Geschäftsstelle des Sportkreises vielseitig gefordert.

Es fanden verschiedene Fortbildungsmaßnahmen statt, die administrativ begleitet wurden.

Die Hallenbelegungen wurden und werden mit den Verantwortlichen im Landratsamt fortlaufend abgestimmt und überprüft. Weiterhin übernimmt die Geschäftsstelle die allgemeine Information (Rundschreiben, Mailings, etc.) und Beratung von Mitgliedsvereinen. In diesem Zusammenhang werden die Internetseiten des Sportkreis Ludwigsburg ständig weiterentwickelt und -überarbeitet.

Zum Aufgabenspektrum zählt daneben die Vorbereitung und Genehmigung von zahlreichen WLSB-/WSJ-Ehrungen und die Beratung und Betreuung der aktuellen Sportkreis-Projekte sowie die Verwaltung der Zelte der Sportkreisjugend.

Ab September 2018 wurde Marcel Bögle als neuer Freiwilligendienstleistender in die Aufgaben des Sportkreises integriert und wird sich den aktuellen Tagesthemen annehmen.

Besucheradresse:

Ludwig-Jahn-Stadion
Kampfrichterturm
Bebenhäuserstraße
71638 Ludwigsburg

Postanschrift:

Sportkreis Ludwigsburg
Matthias Müller
Mathildenstraße 6
71638 Ludwigsburg

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag
12.00 Uhr und 17.00 Uhr

Mittwoch
09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Telefon: 07141/83373
Telefax: 07141/83378
E-Mail: info@sportkreis-lb.de

Homepage: www.sportkreis-lb.de

Bericht Ganztagschule

Der Sportkreis unterstützte auch in diesem Schuljahr 2017/18 seine Vereine in der Zusammenarbeit mit den Ganztagschulen im Kreis und berät diese zu organisatorischen, rechtlichen und inhaltlichen Fragen. Die unterschiedlichen Rahmenbedingungen in den einzelnen Kommunen sind ein wesentlicher Faktor in der Differenzierung der Kooperationsangebote und der potentiellen -Partner.

Wichtig war das neu durchgeführte Projekt „Inklusion im Ganztage und Kooperation“. Gemeinsam mit der PH Ludwigsburg wurde eine Fortbildung

zum Thema Inklusion im Sport durchgeführt und insbesondere auf den Ganztage eingegangen. Bereits an 2 Schulen wurden inklusive Kooperationen eingerichtet, dies soll in Zukunft ausgebaut werden. Nach wie vor interessieren sich die Sportvereine stark an einem Engagement an den Schulen.

Das Projekt wird vom WLSB nichtmehr unterstützt. Der Sportkreis Ludwigsburg prüft zurzeit andere Förder- und Beratungsmöglichkeiten um den Vereinen diese Dienstleistung nach wie vor anbieten zu können.

Auswertung der Umfrage zum Thema Ganztagschule

Um einen Gesamtüberblick über das Projekt GTS zu erhalten, führte der Sportkreis Ludwigsburg an den betreffenden Schulen und Vereinen eine Umfrage durch. Insgesamt wurden 19 Schulen und 20 Sportvereine befragt.

Die Resonanzen von Vereinsseite aus waren überwiegend zustimmend. Über die Hälfte der Sportvereine hat ein positives Verhältnis zur GTS und sieht große Chancen wie die Ansprache von Kindern und Jugendlichen, die noch in keinem Verein aktiv sind. Die am meisten angebotenen Sportarten sind Fußball und Handball, dicht gefolgt von Turnen. Als größtes Risiko sehen die Vereine den verstärkten Verwaltungsaufwand.

In der Befragung der Schulen stellte sich heraus, dass überwiegend Grundschulen als GTS organisiert sind. Über die Hälfte aller teilnehmenden Schulen bieten Sport- und Bewegungsangebote an, die zusätzlich zum normalen Sportunterricht angeboten werden. Diese werden meist von einem oder zwei Sportverein/en angeleitet. Die Schulen sind überzeugt, dass Vereine ein qualifiziertes Ganztagesangebot gewährleisten können und sehen die Vereine überwiegend als verlässliche Partner.

Somit kann der Sportkreis Ludwigsburg generell von einem Erfolg der Partnerschaften sprechen und engagiert sich weiterhin in dem Projekt.

Bericht über die Fortbildungen 2018 und Ausblick 2019

Auch 2018 führte der Sportkreis wieder zahlreiche Fortbildungen für seine Mitglieder durch. Im 1. Halbjahr waren die insgesamt 4 Veranstaltungen (Der neue Sportversicherungsvertrag der ARAG, Sofortmaßnahmen bei Sportverletzungen 2x, Wirtschaftskontrolldienst/Hygiene bei Veranstaltungen) gut besucht und erhielten positive Resonanzen.

Im 2. Halbjahr organisierte der Sportkreis Ludwigsburg 5 Fortbildungsmaßnahmen (Sofortmaßnahmen bei Sportverletzungen 2x, Funktionelles Fitness, Inklusion im Sport, Marketing im

Sport), welche ebenfalls wohlwollende Rückmeldungen der Teilnehmer bekamen.

Für das Jahr 2019 hat die Geschäftsstelle weiterhin bereits Veranstaltungen terminiert, z.B. Sofortmaßnahmen bei Sportverletzungen oder auch Marketing im Sport.

Nähere Informationen werden Sie auf der Homepage des Sportkreises vorfinden, ebenso wie die Anmeldemöglichkeiten. Der Sportkreis ist guter Dinge, dass auch in 2019 wieder zahlreiche Teilnehmer die Fortbildungen besuchen werden.

Ausschreibung Freizeiten Untersteinbach

Die Freizeitanlage in Untersteinbach, liegt im idyllischen Ferien- und Naherholungsort Untersteinbach, zwischen Öhringen und Schwäbisch Hall. Durch seine Lage am Rande der Weinberge und direkt neben dem örtlichen Sportplatz und Freibad, ist die Anlage perfekt für Freizeiten mit Spaß pur.

Die Gemeinde Untersteinbach zählt ca. 1000 Einwohner. 1995 wurde die Freizeitanlage, am jetzigen Standort, neu eröffnet. Seither wurde ständig am Ausbau der Anlage gearbeitet, somit kann man heute mit Stolz über folgende Einrichtungen verfügen:

- Betriebsgebäude mit Küche

und sanitären Einrichtungen

- Großes Zeltgelände
- Speisezelt
- Spielezelt
- Beachvolleyballfeld
- Volleyballfelder
- Lagerfeuerplatz
- Bastelhütte
- Film- und Discogebäude
- Kletterturm
- Billard und Airhockey
- Tischkicker
- Carrerarennbahn
- Und vieles mehr

Die Freizeit in Untersteinbach, versteht sich als Sportfreizeit,





Freizeiten Untersteinbach

Sportkreisjugend Ludwigsburg



somit sind die Teilnehmer körperlich und geistig stets gefordert. Während der Freizeiten, kann über das Sportgelände, die Sporthalle und das Freibad verfügt werden. Außerdem finden viele Aktionen in der nahen Umgebung, im Wald oder der Natur statt.

Ein erfahrener Betreuerstamm sorgt dafür, dass genügend Abwechslung im Programm vorhanden ist. So treffen sich diese Betreuer jeden Tag um das Programm fest zu legen und weitere Aktionen zu planen. Die Betreuer werden vor den Freizeiten, an Wochenendlehrgängen auf Ihre Aufgabe vorbereitet. An diesen Lehrgängen werden Erste Hilfe Maßnahmen, Rechtliche Grundlagen oder das Organisieren von Turnieren und vieles mehr, geschult.

Zum Freizeitprogramm gehören unter anderem, eine Lagermeisterschaft, zu der folgende Spiele zählen, Baseball, Fußball, Hockey, Tischtennis, Airhockey, Tischfußball, Denkolympiade, Mühle, Basketball, Völkerball, „das aufräumen des Zeltes“ und vieles mehr. Attraktionen

sind auch eine Lagerkirmes, Disco's, Tanzkurse, Beachparty, Schlamm Schlacht, Wasserrutsche, Basteln, Trampolin, Klettern im Lager und außerhalb des Lagers und... und..und... Traditionell findet jeden Abend ein gemeinsames Lagerfeuer mit Singsang statt, bevor sich um 22.00 Uhr der Zapfenstreich, in unverwechselbarere Zeltlager Manier, über das Zeltlager legt. Auch nachts ist etwas geboten, von Nachtwanderungen übers Feuerspucken bis hin zu einem Außenlager können die Kids den Tag ausklingen lassen, um dann müde vom Geschehen des Tages ins Bett zu fallen.

Termine 2018

Hausfreizeit oder Zeltfreizeit (wetterabhängig) an Pfingsten für Jungen und Mädchen im Alter zwischen 10 - 15 Jahren
26.05.2018 - 01.06.2018

Kosten inklusive Anreise, Rahmenprogramm, Vollpension und Betreuung: 150 €

Zeltlager Sommer für Jungen
und Mädchen im Alter zwischen
11 - 15 Jahren

Abschnitt 29.07.2018 - 11.08.2018

Internationales Zeltlager Som-
mer für Jungen und Mädchen im
Alter zwischen 11 - 15 Jahren

Abschnitt 12.08.2018 - 25.08.2018

Kosten inklusive Anreise, Rah-
menprogramm, Vollpension und
Betreuung: 260 €

Anmeldung und Informationen:

Wolfgang Rebmann

Dürer-Ring 2

74372 Sersheim

Tel.07042/35214

Fax. 0322 237 309 40

Email:

Zeltlager@sportkreisjugend.de

oder online unter

www.sportkreisjugend.de oder

www.zeltlager-ustb.de



Ausschreibung Freizeiten Füllmenbacher Hof

Die Freizeitanlage des Füllmenbacher Hof liegt idyllische inmitten eines kleinen Waldes zwischen Zaiserweiher und Diefenbach.

Dort in der ehemaligen Waldarbeitersiedlung finden jährlich die Pfingst-, Wochenend- und Sommerfreizeiten für Kinder und Jugendliche statt. In diesem Jahr um genau zu sein, sind es sogar 50 Jahre in denen die Freizeiten auf dem Füllmenbacher Hof ausgerichtet werden.

Das Herz des Füllmi, wie der Füllmenbacher Hof liebevoll genannt wird, ist erfahrenes Betreuungsteam, welches jedes Jahr mehrere Lehrgänge besucht, um auf die Freizeitherausforderung vorbereitet zu sein. So fanden zum Beispiel Seminare im Bereich Jugendpädagogik, Erste Hilfe oder Rechtsfragen statt.

Freizeittermine 2018

Sommerfreizeiten:

Für Jungen und Mädchen von 8 bis 10 Jahren

1. Abschnitt Zeltlager

29. Juli 2018 - 03. August 2018

2. Abschnitt Zeltlager

05. August 2018 - 10. August 2018

Preis: 155,00 €

inkl. Vollpension, Betreuung Rahmenprogramm, inkl. Taschengeld von 10,00 €

Anmeldung (bitte nur schriftlich) und Informationen:

Christel Schaller

Silvanerstraße 21

71665 Vaihingen - Roßwag

Tel. 07042 / 22350

Email:

c.schaller@schaller-neumann.de

Bericht über die Fortbildungen 2017 und Ausblick 2018

Auch 2017 führte der Sportkreis wieder zahlreiche Fortbildungen für seine Mitglieder durch. Im 1. Halbjahr waren die insgesamt 4 Veranstaltungen (Der neue Sportversicherungsvertrag der ARAG, Sofortmaßnahmen bei Sportverletzungen 2x, Mein Freund der Störer) gut besucht und erhielten positive Resonanzen.

Im 2. Halbjahr organisierte der Sportkreis Ludwigsburg 4 Fortbildungsmaßnahmen (Der Verein als Arbeitgeber, Sofortmaßnahmen bei Sportverletzungen 2x, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung), welche ebenfalls wohlwollende Rückmeldungen der Teilnehmer bekamen.

Für das Jahr 2018 hat die Geschäftsstelle weiterhin bereits Veranstaltungen terminiert:

Sofortmaßnahmen bei Sportverletzungen, Inklusion im Sport, Wirtschaftskontrolldienst/Hygiene bei Veranstaltungen, Marketing auf Vereinsebene, Der neue Sportversicherungsvertrag der ARAG.

Nähere Informationen werden Sie auf der Homepage des Sportkreises vorfinden, ebenso wie die Anmeldemöglichkeiten. Der Sportkreis ist guter Dinge, dass auch in 2018 wieder zahlreiche Teilnehmer die Fortbildungen besuchen werden.



Hausvermietung Untersteinbach

Wie in den vergangenen Jahren fanden die Sommerfreizeiten der Sport-kreisjugend in Untersteinbach bei den jugendlichen Teilnehmern im Al-ter von 11 - 15 Jahren traditionell einen sehr guten Anklang (siehe auch Sta-tistik der Freizeiten).

Das „Zeltlager Untersteinbach“ wurde bereits im Jahre 1959 von der da-maligen Sportkreisju-gend Vaihingen gegründet und 1995 komplett neu errichtet. Bis heute haben knapp 21.000 Ju-gendliche einen Teil ihrer Fe-rien in Untersteinbach verbracht. In den vergangenen Jahren konn-ten wir immer wieder ausländi-sche Jugendliche als Gäste in Untersteinbach begrüßen.

Nachdem in den letzten Jahren die Anlage von einigen Zeltla-germitar-beitern weiter ausge-baut wurde, können wir heute den Vereinen, Fach-verbände und Schulen anbieten, Lehr-gänge oder Freizeiten im Frei-zeit-heim in Eigenregie (Selbst-versorger) durchzuführen. Das Freizeitheim bietet Platz für 32 Personen.

Zur Verfügung stehen:

Aufenthaltsraum, Küche, moder-ne Sanitäranlagen, Spielwiesen sowie ein Lagerfeuerplatz. Im Obergeschoß haben wir: 2 Zim-mer mit je 5 Schlafplätzen, je 1 Zimmer mit 2,3,4,6,7 Schlafplät-zen, davon sind zwei Zimmer mit Dusche und WC ausgestattet.

Anmeldung und Informationen:

Wolfgang Rebmann

Dürer-Ring 2

74372 Sersheim

Tel.07042/35214

Fax. 0322 237 309 40

Email: Wolfgang.Rebmann@Sportkreisjugend.de oder online unter www.sportkreisjugend.de



Hausvermietung Füllmenbacher Hof

Sie sind eine Schule, ein Verein oder auch privat und möchten gerne in der schönen Umgebung zwischen Zaiserweiher und Diefenbach eine Veranstaltung mit Übernachtung durchführen?

Dann können Sie das Gebäude der Sportkreisjugend Ludwigsburg auf dem Füllmenbacher Hof mieten.

Die Räumlichkeiten im Haus:

- insgesamt 24 Betten,.
- 1 Aufenthaltsraum
- 1 große Küche
- 2 Waschräume mit Dusche und WC
- Zum toben, spielen und Sterne beobachten:
- 1 Spielweise mit Grillplatz

Der „Füllmi“ liegt ruhig inmitten eines schönen Waldes. Der nahegelegene See liegt in einem Natur- und Landschaftsschutzgebiet und darf deshalb leider nicht betreten werden, bietet aber eine unverwechselbare Atmosphäre an Gemütlichkeit und Idylle.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann gibt es nur noch ein paar Dinge was beachtet werden müssen:

Sie müssen als Leiter mindestens 21 Jahre sein die Kinder und Jugendlichen müssen unter 18 Jahren sein das Zelten ist auf dem ganzen Gelände nicht erlaubt Privat- oder Vereinsfeiern dürfen nicht abgehalten werden.

Wenn Sie nun unseren „Füllmi“ mieten wollen, dann wenden Sie sich bitte an:

Christel Schaller

Silvanerstrasse 21

71665 Vaihingen / Enz

Telefon: 07042 / 2 23 50

Fax: 07042 / 2 47 31

Email:

c.schaller@schaller-neumann.de

Mehr zum Füllmi auf

www.sportkreisjugend.de

Erste Inline Speedskating Bahn eröffnet

Bei Kaiserwetter konnte die Skizunft Kornwestheim die langersehnte Inline Speedskating Bahn eröffnen. Vor zehn Jahren, drei Jahre nach der Gründung der Abteilung, wurden die ersten Überlegungen angestellt und mögliche Standorte in Augenschein genommen. Am Schluss ging's ganz schnell: Im Juni unterzeichnete die Skizunft den Pachtvertrag mit der Stadt, vierzehn Tage später sagte der Württembergische Landessportbund die Zuschüsse zu und erteilte die Baufreigabe.

In einer Rekordbauzeit von 14 Tagen wurden 1500 Tonnen Schotter, 300 Tonnen Grob- und 120 Tonnen Feinasphalt verarbeitet worden. Eine Qualität wie bei Gehwegen, schwärmt Harald Glatzl, Abteilungsleiter Ski bei der Skizunft, der sich ganz besonders für den Bau der Bahn eingesetzt hat.

Lob kam von allen Seiten - Matthias Müller, Präsident des Sportkreises Ludwigsburg, freut sich besonders, dass der Leistungssportkreis im Württembergischen Landessportbund eine der vier Inline Speedskating Bahnen in Baden-Württemberg nun beheimatet und überreichte der Skizunft auch einen Scheck für die Jugendarbeit bei den Inlinern. Robert Hoffner vom Württembergischen Landessportbund zeigte sich beeindruckt von dem, was die Stadt Kornwestheim für den Sport tue. Von der neuen Hannes-Reiber-Halle bis hin zum ESG-Gelände: „Was in Kornwestheim geschaffen worden ist, das ist famos“, sagte er.

Rainer Keppeler vom Präsidium des Deutschen Rollsport- und Inlinerverbandes und Baubürgermeister Daniel Güthler, lobten beide das hohe Engagement der Skizunft-Verantwortlichen und würdigten die Verdienste des Vereins.



Der Inliner-Nachwuchs durfte die ersten Runden auf der schwarz glänzenden Bahn drehen.

Bundestrainer Bernd Rumpus zeigte sich begeistert von der Anlage. Durch die Überhöhung von 15 Prozent in den Kurven sei es eine Bahn eher für leichte und kleinere Fahrer, erläuterte er. Der Heilbronner ist überzeugt: Ein guter Radfahrer hat auf der Bahn gegen einen schnellen Skater keine Chance. Rumpus will die Kornwestheimer Bahn,

die das ganze Jahr über genutzt werden kann, auf jeden Fall fürs Kadertraining nutzen. Es ist die vierte Speedskating-Anlage in Baden-Württemberg. Die Verbandsvertreter geraten auch deshalb ins Schwärmen, weil sie - früher war das Areal ein Fußballplatz - über eine Flutlichtanlage, über eine Tribüne und Umkleidemöglichkeiten verfügt und in Nachbarschaft zur Hannes-Reiber-Halle liegt, in der die Inliner im Winter trainieren.



Eröffnung der Bahn v.l.n.r.: Rainer Keppeler vom Präsidium des Deutschen Rollsport- und Inlinerverbandes, Uwe Heinle 1. Vorsitzender der Skizunft Kornwestheim, Baubürgermeister Daniel Güthler, Sportkreis-Präsident Matthias Müller und Robert Hoffner vom Württembergischen Landessportbund
Copyright: Skizunft Kornwestheim / Foto: Yakup Zayrek

Sportkreisjugend und Schwimmverein erhalten Preis für Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Kreisjugendrings Ludwigsburg erhielt die Sportkreisjugend Ludwigsburg gemeinsam mit dem Schwimmverein Ludwigsburg am 25. November 2018 den Innovationspreis für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund des Kreisjugendrings Ludwigsburg. Überreicht wurde der Preis im Rahmen der Mitgliederversammlung des im Landratsamt Ludwigsburg. Sportkreisjugendleiter Kay Bäumges nahm gemeinsam mit dem Vizepräsidenten Matthias Nagel vom Schwimmverein Ludwigsburg von Petra Havenith, Vorsitzende des Kreisjugendrings Ludwigsburg, den Preis entgegen.

„Das Projekt richte sich an Geflüchtete Jugendliche, Ihnen eine selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe am Sport zu ermöglichen. Schwimmen lernen, regelmäßiges Training und Wettkampf als integratives Angebot.

Das Projekt soll im Schwimmverein weitergeführt werden und die Erfahrung weitergegeben werden“, führte Havenith weiter in Ihrer Laudatio aus.

„Ziel war es, das Vertrauen der Kinder und Jugendlichen zu gewinnen und Ihnen in die Werte des Sports zu vermitteln“, so Kay Bäumges nach der Preisverleihung. „Die Sportkreisjugend hält die die Migration von Kindern und Jugendlichen im Sportkreis gemäß dem Motto „Mit uns gemeinsam in die Zukunft“ aufrecht.

„Insbesondere die Sportvereine sind Treiber der Integration. Als Sportkreisjugend sind wir stolz, dass sich unsere Vereine dem Thema erfolgreich annehmen.“, so Bäumges.

„Wir freuen uns sehr über die Anerkennung unserer Arbeit und den Förderpreis des Landratsamts Ludwigsburg. Unsere langjährigen Erfahrungen und

Kompetenzen im Vermitteln von Schwimmkenntnissen haben wir im gemeinsamen Projekt mit der Sportkreisjugend erstmalig auch mit jungen Geflüchteten eingebracht.“ Zeigt sich der Vizepräsident des SV Ludwigsburg Matthias Nagel zufrieden mit dem Projektverlauf.

Der Kreisjugendring Ludwigsburg vergibt jährlich einen Preis für innovative Jugendarbeit, der auch finanziell dotiert ist. Damit will der Kreisjugendring neue Ansätze in der Jugendarbeit anregen und für andere Jugendgruppen zugänglich machen.



Preisverleihung Förderpreis Kreisjugendring Ludwigsburg v.l.n.r. Sportkreisjugendleiter Kay Bäumges; Kreisjugendringvorsitzende Petra Havenith und Vizepräsident Matthias Nagel vom Schwimmverein Ludwigsburg (c) Sportkreisjugend Ludwigsburg | Foto: Kunkun Bäumges

Sportkreis unterstützt Sportlerinnen und Sportler bei ihren Ambitionen Olympia 2020 in Tokio zu erreichen

Mit dieser Förderung soll eine duale Karriere von Spitzensport und Beruf im Sportkreis Ludwigsburg gefördert werden, um bei den Sommerspielen in Tokio 2020 möglichst viele Olympioniken und Medaillengewinner aus den Reihen des Sportkreises Ludwigsburg feiern zu können.

Gemeinsam mit dem Schwimmverein Ludwigsburg 08 e.V. fördern wir zukünftig den Wasserballnationalspieler Timo van der Bosch auf seinem Weg zu den Olympischen Spielen und wollen dazu beitragen Sport und eine berufliche Ausbildung zu vereinbaren.

„Spitzensportlerinnen und Spitzensportler sind für viele - vor allem junge - Menschen Vorbilder. Bis zur Weltspitze ist es jedoch ein weiter Weg“, sagt Matthias Müller, der Präsident des Sportkreises Ludwigsburg: „Wir wollen mithelfen, dass es möglich ist, berufliche und sportliche Karriere miteinander zu verbinden.“

Daher will der Sportkreis Ludwigsburg für junge Sportlerinnen und Sportler jeweils Patenschaften übernehmen und freut sich mit Timo van der Bosch vom SV Ludwigsburg (Wasserball) einen ersten Spitzensportler unterstützen zu können.

Die Zusage der Förderung, die in Kooperation mit den Vereinen erfolgen soll, konnte mit van der Bosch im Rahmen eines gemeinsamen Fototermins vereinbart werden. Der Vorsitzende des Schwimmverein Ludwigsburgs Volker Heyn freut sich über die gemeinsame Kampagne: „Spitzensport erfordert ein hohes Maß an individuellem Einsatz und Leidenschaft der Sportler, aber eben auch eine Bereitschaft für seinen Sport Opfer zu bringen. Von daher bin ich dem Sportkreis Ludwigsburg sehr dankbar, dass er sich als verlässlicher Partner einbringt und unseren Sportler auf seinem Weg unterstützt.“

Timo van der Bosch ist seit 2016 in der Spitzensportförderung der Polizei des Landes Baden-Württemberg. Aktuell befindet er sich in der Ausbildung an der Hoch-

schule für Polizei am Standort Bruchsal und wird voraussichtlich zum 01.03.2019 seinen Dienst beim Polizeirevier Ludwigsburg antreten.



Timo van der Bosch (hier mit Matthias Müller) wird seit dem Jahr 2018 vom Sportkreis Ludwigsburg Stuttgart unterstützt.
(c) Sportkreis Ludwigsburg | Foto: Sportkreis Ludwigsburg

Sportkreis engagiert sich tatkräftig für den guten Zweck

Ludwigsburg. Wie jedes Jahr läuft auch in der Vorweihnachtszeit des Jahres 2018 die Spendenaktion Helferherz der Ludwigsburger Kreiszeitung auf dem Ludwigsburger Weihnachtsmarkt.

Der Sportkreis Ludwigsburg unterstützte diese Aktion am Samstag in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr sehr tatkräftig.

Matthias Müller, Präsident des Sportkreises und Fabian Gramling MdL und Fördervereinsvorsitzender der Sportkreisjugend Ludwigsburg und Timo van der Bosch Wasserball Nationalspieler und tragende Säule der Bundesliga-Mannschaft des SV Ludwigsburg verkauften Glühwein, Erbsensuppe, Stollen und Schmalzbrot für einen guten Zweck. Natürlich standen die drei auch Rede und Antwort über die ehrenamtliche Tätigkeit und über den Wasserballsport.

Impressum

Das Litfass ist ein kostenloses Informationsheft des Sportkreises Ludwigsburg und der Sportkreisjugend Ludwigsburg.

Herausgeber

Verein zur Förderung der Sportkreisjugend Ludwigsburg
Fabian Gramling MdL
Sportkreis Ludwigsburg
Bebenhäuser Straße 35
71638 Ludwigsburg

Verantwortlich für den Inhalt

Matthias Müller
Präsident des Sportkreises Ludwigsburg

Redaktion

Carmen Müller, Sabine Osswald, Nadine Spengel, Christel Schaller, Madeleine Titeux, Renate Väth, Bärbel Vorrink, Kay Bäumges, Michael Bofinger, Hannes Eisele, Jochen Dietz, Martin Müller, Matthias Müller, Matthias Nagel, Hans-Michael Raiser, Stefan Rebmann, Wolfgang Rebmann,

Fotos & Grafiken

Sportkreis Ludwigsburg
Sportkreisjugend Ludwigsburg
Freizeitanlage Füllmenbacher Hof
Freizeitanlage Untersteinbach

Text & Layout

kdbdesign - Kay Bäumges
www.kdbdesign.de

Druck

500 Exemplare



Mit uns gibt's Geld zurück!



[ksklb.de](https://www.ksklb.de)

Shoppen Sie einfach mit Ihrer
Sparkassen-Card (Debitkarte)
überall dort, wo Sie dieses
Symbol sehen.

Alle, über 4.000 teilnehmenden
Partner finden Sie auf
[ksklb.de/vorteilswelt](https://www.ksklb.de/vorteilswelt)



Kreissparkasse
Ludwigsburg